



Foto: Hans-G. Ernst

Erfolgreiche Jugend beim Degenfechten

siehe ab Seite 4



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



THE EUROPEAN
LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND
900 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND
AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND
SPIELSUCHTPRÄVENTION.



BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

www.lotto-berlin.de
#lottoberlin

 **LOTTO**[®]
Berlin

Präsident: Peter Hannemann

Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Telefon: 0179 3928228
p.hannemann@osc-berlin.de

Vizepräsidentin: Jana Hänsel

Segewaldweg 73, 12557 Berlin
Telefon: 030 91522015
j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsident: Friedbert Schuckert

Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin
Telefon: 030 8311999

Ehrenpräsident: Jürgen Fiedler

Hindenburgdamm 102, 12203 Berlin
Telefon: 030 8522532

Schatzmeister: Frank Mohren

Rapstedter Weg 71, 12305 Berlin
Mobil: 0151 73021550
f.mohren@osc-berlin.de

Schriftführerin: Michaela Ferenz

Derfflinger Straße 41, 12249 Berlin
Telefon: 030 7824697, Mobil: 0177 9330813
m.ferenz@osc-berlin.de

Hauptfestwartin: Christine Hannemann

Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Mobil: 0172 7232567
p.hannemann@osc-berlin.de

Presse- & Medienwart: Hans-G. Ernst

Mobil: 0171 4723304
redaktion@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki

Neue Kantstraße 14, 14057 Berlin
Mobil: 0177 7721453

Kinderschutzbeauftragte: Laura Arndt

kinderschutz@osc-berlin.de

Aus Datenschutzgründen können die Ehren- und Geburtstage nur veröffentlicht werden, wenn die betreffenden Personen eine schriftliche Einverständniserklärung für eine Veröffentlichung im OSCer abgeben.

DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

...erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

OSC-Geschäftsstelle

Angela Gutzmann, Priesterweg 8, 10829 Berlin
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 15:30 – 19:00 Uhr
Fr. nach Vereinbarung
Telefon: 030 787022-35, Fax: -38, post@osc-berlin.de

Impressum

Redaktion
Hans-G. Ernst
Mobil: 0171 4723304
redaktion@osc-berlin.de

Satz und Layout

MEDIAGLYCK | Samuel Matthia
hallo@mediaglyck.de
www.mediaglyck.de

Redaktionsschluss (Heft 1–4)

2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November

Herausgeber

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Präsidium	4
Fechten	16
Handball	24
Leichtathletik	26
Prellball & Gymnastik	34
Schwimmen	38
Tanzen	46
Tennis	56
Tischtennis	60
Neue Mitglieder	74
Kursangebote	75
Adressen der Abteilungen	76

Besuch bei den erfolgreichen Degenfechterinnen und Degenfechtern

Bericht und Fotos Hans-G. Ernst

Schon durch die Ansage bzw. Aufforderung: „Komm Luca, wir fechten“ wird deutlich, wie ehrgeizig beim Training geübt bzw. gefochten wird.

Am Montag, den 28. April besuchte ich das Training der jungen Sportlerinnen und Sportler. Unter der Anleitung von Wolfgang Metzke, einem der Trainer, wurden zunächst gezielt wichtige Kraft- und Konditionsübungen, ca. 15 Minuten lang, trainiert. Anschließend wur-

de die Fechtkleidung, Fechtthose, der Brustschutz für Damen und Herren und Suspensorium, Fechtstrümpfe, Schuhe und die Fechtmaske, angezogen.

Die gesamte Gruppe besteht aus ca. 60 Jugendlichen, die an allen Tagen in der Woche trainieren können. Am heutigen Tag waren 11 junge Degenfechterinnen und -fechter anwesend. Sie verabredeten sich wechselseitig zu einem Gefecht nach einem Modus bis





ein Fechter 5 Treffer in 3 Minuten oder 15 Treffer und 9 Minuten erreicht hat. Bei Ablauf der Zeit gewinnt der in Führung liegende Fechter, bei Zeitablauf und Treffergleichheit entscheidet der nächste Treffer. Die Begrenzung der Fechtzeit ist sinnvoll wichtig, weil Fechten sehr anstrengend ist. Die Sportlerin/ der Sportler müssen ständig in Bewegung bleiben und den Körper in Spannung halten, um auf die Aktionen der Gegnerin/des Gegners zu reagieren. Gültige Treffer beim Degenfechten ist der gesamte Körper vom Scheitel bis zur Sohle, also Hand, Kopf und Fuß.



Wer zuerst trifft, dem gehört der Punkt. Treffen beide Fechter innerhalb einer 1/25 Sekunde, so gibt es einen Doppeltreffer, d. h. beide Fechter erhalten einen Punkt. Die Treffer werden über die elektrische Meldeanlage, mit der die Fechter verbunden sind, angezeigt. Es gibt eine grüne und eine rote Lampe. Im Gegensatz zur Verkehrsampel haben die einzelnen Farben hier keine Bedeutung. Jedem Fechter ist eine der beiden Farben zugeordnet. Leuchtet die Lampe des Fechters auf, so bedeutet dies, dass er/sie getroffen wurde. Leuchten beide Lampen gleichzeitig auf, so gibt es einen Doppeltreffer. Die Ergebnisse dieser „Trainingsgefechte“ werden auf einer Tabelle, die an einer Wand angebracht ist, festgehalten.



RUNDE		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kiehl	1	✓											
	Pausir	2	✓										
		3			✓								
	Ecke	4			✓	✓							
		5			✓	✓	✓						
	Meyer	6				✓	✓	✓					
7					✓	✓	✓						
Meyer	8					✓	✓						
	9					✓	✓						
Schmidt	10						✓	✓					
	11							✓	✓				
	12								✓	✓			

In Absprache mit dem Koordinations-trainer Udo Ungureit, erklärten sich Antonia Helmraht und Julian Freund bereit ein Trainingsgefecht, das ich beobachtete, zu demonstrieren.



Aus meiner Sicht konnte ich, auch als Laie, verschiedene Aktionen erkennen: der Angriff und die Defensive. Der Angriff wurde jeweils mit einem Ausfallschritt ausgeführt. Hierbei wird versucht die gegnerische Klinge zu beseitigen. Auch durch das Vortäuschen eines Stoßes kann die Gegnerin/den Gegner zu bestimmten Aktionen verleitet werden, die die/der angreifen-

de dann seinerseits nutzen kann. Bei Defensivaktionen beobachtete ich, wie die/der in die Defensive geratene versuchte die Abwehr der gegnerischen Klinge mit der eigenen Klinge zu parieren oder durch ein Zurückweichen den Angriff abzuwehren. Auch mit einer Zwischenaktion in den gegnerischen Angriff hinein konnte dieser abgewendet werden.

Die pausenlose Konzentration, die ständige Beinarbeit und die schnellen Aktionen verlangen viel Kraft und Kondition. Beide wirkten nach dem Kampf jedoch zufrieden und ich merkte ihnen die Anstrengung kaum an.

Im anschließenden Interview berichteten beide, dass sie vor sechs Jahren mit dem Fechten begonnen haben und mit großem Spaß und Eifer weiterhin den Fechtsport betreiben werden. Antonia ist durch ihre größere Schwester Emilia, die auf die sportbetonte Scharmützelsee-Grundschule, direkt neben der Fechthalle des Olympischen Sport-Clubs, ging zum Fechtsport gekommen. Udo Ungureit hat mit der Grundschule eine Arbeitsgemeinschaft Fechten gegründet deren Teilnehmeranzahl im Laufe der Zeit kontinuierlich gewachsen ist. Julian hat an einer Veranstaltung seiner Grundschule, bei der verschiedene Sportarten vorgestellt wurde, teilgenommen. Dort konnte man auch, unter Anleitung, das Fechten ausprobieren. Das hat ihm so sehr gefallen, dass er sich danach in der Fechtabteilung des OSCs angemeldet hat.

Nach dem Interview bedankte sich Julian bei mir, dass ich mir die Zeit genommen habe, über die Gruppe zu berichten.

Zusammenfassend möchte ich kurz die Erfolge unserer Jugend im Degen-

fechten skizzieren: Antonia bestreitet bereits internationale Wettkämpfe, vgl. OSCer 1.25 Seite 20 „Antonia Helm-rath stößt in die Degen-Weltklasse“.

Die drei großen Talente Julian Freund, Lukas Kromm und Luca Ungureit nehmen schon seit längerer Zeit sehr erfolgreich an nationalen Wettkämpfen teil, siehe die 7 Berichte der Fechtabteilung in diesem Heft, ab Seite 16.

Weitere 15 junge Talente ab der U 15, nehmen schon an Turnieren teil. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal besonders auf das große Engagement von Udo Ungureit hinweisen, der vor ca. 14 Jahren die Gruppe aufgebaut hat, sie trainiert und betreut. Er ist bei allen Turnieren und den sehr beliebten Trainingslagern dabei und fährt die Jugendlichen auch dort hin. Der Trainingsfleiß dieser Gruppe, ist die Grundlage zu diesen vielen Erfolgen.

In der Fechtabteilung trainieren außerdem noch 20 Jugendliche mit dem Florett. Das biegsame, leichtere Florett ist die beste Einstiegs-Waffe für die Anfänger, um das technische Abc zu erlernen. Auch im Bereich des Florettfechtens haben einige Jugendliche schon große Fortschritte gemacht. Beim Florett gilt nur der Oberkörper als Trefferfläche. Man erkennt die Florettfechter auch an der Weste die eine gräuliche Färbung hat.



Mir ist besonders deutlich aufgefallen, wie aufgeschlossen, freundlich und respektvoll das Umgehen miteinander

ist. Ich habe den größten Respekt vor der hervorragenden Nachwuchsarbeit, die in dieser Abteilung geleistet wird. ■

Bericht zur Vereinsversammlung 2025

Hans-G. Ernst

An der Vereinsversammlung des Olympischen Sport-Clubs am Dienstag den 01. April 2025 nahmen 60 Delegierte aus den Abteilungen teil.

Unser Präsident Peter Hannemann trug den Bericht des Vorstands vor und würdigte die besonderen sportlichen Höhepunkte und Erfolge der Abteilungen.

Zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen: Peter Hannemann wurde zum Präsidenten des Olympischen Sport-Clubs wiedergewählt. Als weitere Mitglieder des Präsidiums wurden Jana Hänsel, zur Vizepräsidentin, Friedbert Schuckert zum Vizepräsidenten, Frank Mohren zum Schatzmeister und Michaela Ferenz zur Schriftführerin gewählt. Die folgenden Personen wurden in ihrem Amt bestätigt: Christine Hannemann als Hauptfestwartin, Hans-G. Ernst als Pressewart, Wilhelm Sommerhäuser und Dirk Stollhoff als Beisitzer, Angela Burow und Reinhard Pauls als Kassenprüfer, Jens Wernitzki, als Rechtsberater und für den Schlichtungsausschuss Karin Pfaffenbach, Jürgen Fiedler und Jens Wernitzki. Auf Antrag der Tischtennisabteilung wurde Uwe Risse zum Ehrenmitglied gewählt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden die folgenden Mitglieder geehrt:

Wolfgang Hänsel (60 Jahre Eis- und Rollkunstlauf), Michaela Ferenz (50 Jahre Turnabteilung), Reinhard Pauls (50 Jahre Schwimmabteilung), Yvonne Fleck (40 Jahre Eishockeyabteilung), Godwin Jeschal (40 Jahre Turnabteilung), Gerda Jeschal-Kuballa (40 Jahre Turnabteilung), Ute Lax (40 Jahre Tanzabteilung), Christina Tamberg (40 Jahre Tanzabteilung), Ilona Kienzel und Ulli Weick (40 Jahre beide Tennisabteilung), Eleonore Korn (60 Jahre Tanzabteilung), Beatrix Arikoglu (50 Jahre Schwimmabteilung) und Ingrid Köster (70 Jahre Handballabteilung). ■



35 Weltrekorde und Olympiaambitionen

Jürgen Fiedler

Beim Aufräumen habe ich zufällig ein Andenken aus der Vorhandyzeit gefunden, eine Telefonkarte aus dem Jahr 1992. Es gab damals fast an jeder Straßenecke Telefonzellen. Genannt: „Öffentlicher Fernsprecher“, ein kleines gelbes Häuschen, ein Quadratmeter groß, und an derer Rückwand war ein Telefonapparat angebracht. Ohne die sonst notwendigen Münzen konnte man mit Telefonkarten mit Wertship lange Gespräche mit der Freundin führen (ohne, dass Mutter mithörte). Die Karten gab es 1989 – 2023 bei der Post. Als 2018 die letzte Telefonzelle abgerissen wurde, waren sie nur noch Elektroschrott. Die Hörer waren abgerissen, die Glasscheiben gesprungen und alle Displays verschmiert.

Nun aber zurück zu meiner Telefonkarte mit der Überschrift: BERLIN BUBKA mit handsigniertem Bild auf der Vorderseite und 10 gestandenen Männer mit schwarzer SAC-Zipfelmütze auf der Rückseite.

Sergj Bubka hat mir die Karte nach seinem Weltrekord bei dem OSC-Springer-Meeting 1992 Berlin geschenkt. Das Meeting hat Rudi Thiel jährlich von 1980 bis 1998 in der Schöneberger Sporthalle organisiert und hatte für Stabhochspringer extra einen Einstichkasten in den Hallenboden einbauen lassen, trotzdem war die niedrige Halle (8,40 m) nicht beliebt bei den Athleten, weil der Abstand zwischen Latte und Decke zu eng wirkt für große Sprünge mit den langen Glasfaserstäben. Doch bei Rudis Springermeeting dröhnten immer die Nr. 1-Hits der 90er, aus riesigen Lautsprechern durch die Halle und zusätzlich angeheizt von Dieter Adler (in den 90er Jahren die Stimme der Leichtathletik der ARD) und dem rhythmischen Klatschen bei jedem Anlaufschritt, von 1800 Zuschauern, trieben wir unsere Springerhelden immer wieder zu neuen Höchstleistungen an.



So kam es auch zu dem Hallenweltrekordsprung von Bubka mit 6,13 m, der einen frenetischen Jubel auslöste, von dem Rudi erzählt: „Als er die Latte übersprang hatte er mindestens noch mit 10 cm Abstand“. Bubka war in den 80er und 90er Jahren der einzige Stabhochspringer, der in solchen Sprunghöhen unterwegs war und konnte es sich ab 1985 (6,00 m) bis 2022 (6,14) leisten, die Sprunglatten immer nur um ein 1 cm höher als bei seinen letzten Rekord zu legen. So ist es auch zu seinen 35 Weltrekordsprüngen im Freien und in der Halle gekommen.

Regelmäßig maßen sich beim Springermeeting in Schöneberg auch die besten deutschen Hochspringer wie Heike Henkel oder Carlo Thränhardt mit internationalen Spitzensportlern und lieferten ein leichtathletisches Feuerwerk ab. Nach der glücklichen Wiedervereinigung gab es die staatliche Sportförderung der DDR plötzlich nicht mehr und viele Spitzensportler suchten ihr Heil im „goldenen Westen“ und wurden Mitglied in den vermeintlich reichen Breitensportvereinen im Westen. Auch die Hoffnung auf Olympia 2000 in Berlin machte unsere Stadt besonders attraktiv und Rudi sammelte mit Erfolg Spitzensportler aus der DDR und der Sowjetunion ein. Atemberaubend wenn man heute die Namen von Weltmeistern, Olympiasiegern und Weltrekordhaltern unter der OSC-Fahne vereint liest. **Im Jahr** 1996 gab es bei uns tat-

sächlich neun Athleten mit Olympiambitionen für die Spiele in Atlanta 1996. Allen voran der Weltrekordhalter Sergej Bubka, OSC-Mitglied von 1991-1995. Rudi hatte ihm eine Wohnung im Corbusierhaus am Olympiastadion besorgt und sie gründeten eine Springerschule in Berlin.

Es war mir im Jahr 2015 eine Ehre, die Festschrift** zum 125-jährigen Bestehen des Clubs zu schreiben und durch unsere Erfolge, wie ich gerne sagte als „Platzhirsch von Schöneberg“, hatten wir viele gute Freunde in Berlin, die gerne ein Grußwort für die Festschrift

** Die Festschrift 125-Jahre OSC wurde vom Deutschen Turner-Bund (DTB), als beste Vereins-Festschrift des Jahrgangs, mit einem Preis von 500,00 € ausgezeichnet. Die zehn Grußworte schrieben: Klaus Wowereit (Reg. Bürgermeister von Berlin bis 2014), Frank Henkel (Inneres- und Sport Senator), Michael Müller (Reg. Bürgermeister von Berlin ab 2014), Angelika Schöttler (Bezirks Bürgermeisterin) Petra Dittmeyer (BVV Vorsteherin), Jutta Kaddatz (Stadträtin Bildung und Sport) Rainer Brechtken (DTB-Präsident) Klaus Böger (LSB Präsident) Uwe Risse (OSC-Präsident) und Sergej Bubka.

geschrieben haben, auch Sergej Bubka. Wie es zu diesem Grußwort kam ist heute eine besondere Geschichte und traurige Realität. Ich hatte meine Bitte für das Grußwort an Bubka auf Deutsch geschrieben und in seine Muttersprache Russisch übersetzen lassen. Zufällig hörte die Schwester von meinem Sportkameraden Gerhard Lawrentz davon, die damals im Goetheinstitut in Kiew tätig war. Sie meinte ich solle den Brief doch lieber in Ukrainisch schreiben, das würde Bubka bestimmt mehr schätzen (2014). Übrigens für viele Ukrainer, wie auch für Bubka, ist die Muttersprache Russisch, auch für Präsident Wolodymyr Selenskyj.

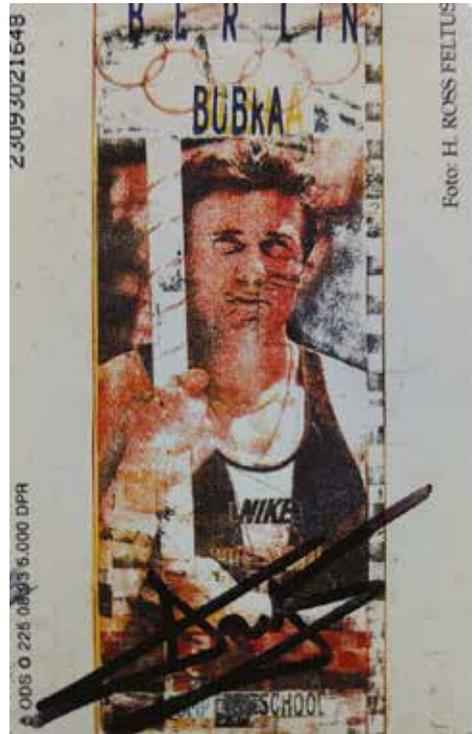
Unsere ukrainische Haushaltshilfe Lidnyla ist zu Ostern wieder zur Familie in die Westukraine gefahren. Sie meint dazu: „Die Sprache war nie ein Grund für einen Streit unter uns Ukrainern. Doch aktuell, nach dem russischen Angriffskrieg, lernen viele junge Leute in Kiew Ukrainisch.

Ich wünsche den Ukrainern und den Russen, dass sie bald wieder im Frieden leben können.

Bundeskanzler Willy Brandt sagte einmal in einer Rede:

„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“

Nachlese: Bubka ist am 4.12.1963 in der Hauptstadt vom Donbass - Luhansk (Ostukraine) geboren.



Ende 2022 wurde die Industriestadt von Russland eingenommen. Die Gründe für Russlands Angriff auf die Ukraine sind vielfältig. Doch dass die Ukraine reich an Rohstoffen ist, könnte ein weiterer Aspekt sein. Laut dem Wirtschaftsmagazin „Forbes Ukraine“ wird der Gesamtwert der Bodenschätze (auch seltene Erden) auf rund 15 Billionen US-Dollar geschätzt.

Bubka hat eine große Karriere in der Ukraine gemacht. Er war von 2002 bis 2006 Abgeordneter im Ukrainischen Parlament, ab 2004 Vorsitzender der Kiewer Rodovid Bank, ab 2005 Präsident des Nationalen Olympischen Komitees der Ukraine und bis 2008 Vorsitzender der Athletenkommission in IOC. Sergej lebt seit 2022, als vielfacher Dollarmillionär, in Monaco. ■

©richtspur.de

Das Leben  hört sich gut an.

Perfekter Hörgenuss. Hier und überall.
Sorgen Sie für Ihr Wohlbefinden. Wir beraten Sie gerne.


Hörgeräte
an der Kaisereiche &
am Schlachtensee

An der Kaisereiche
Rheinstr. 21
12161 Berlin
Tel: 85 40 13 83

Am Schlachtensee
Breisgauer Str. 1-3
14129 Berlin
Tel: 80 10 54 74

www.hoergeraete-berlin.de

Berliner Meisterschaften U17 und U20 (Junioren) 22./23. 3. 2025

Udo Ungureit

Wieder einmal waren es die Mädchen, die die Erfolgsbilanz für die OSC Fecht-
abteilung hochhielten.

Beim U17 Wettbewerb, den Kadettinnen konnten sich unsere U15 Mädels (Lilli Helm-rath und Henriette Scholz) ganz oben platzieren. Sie holten sich beide die Bronzemedail-len. Nur die Siegerin Evelina Grimm vom FC Berlin Südwest und die Zweitplatzierte Veronika Hoffmann vom Fechtzentrum Berlin Marzahn waren an diesem Tag stärker.

Am zweiten Tag, dem Tag der Junio-rinnen und Junioren, wo erfahrungs-gemäß die Leistungsdichte größer ist, gelang der älteren Schwester von Lilli Helm-rath, Antonia der große Coup. Sie wurde Berliner Meisterin und konnte das Finalgefecht gegen Alma Paulaeck mit 15:13 für sich entscheiden, wobei sie zwischenzeitlich schon mit 7:11 zu-rück lag.

In den anschließenden Finalgefechten setzten sich ebenfalls unsere OSC Da-men durch. Sie gewannen gegen die favorisierte Mannschaft vom Fecht-zentrum Marzahn mit 45:39. Außer der Berliner Meisterin Antonia Helm-rath bestand der Rest des Teams nur aus den Nachwuchsfechterinnen Lilli Helm-rath, Henriette Scholz und Mia Metz. Eine starke Leistung.



Bei den Jungs sah es etwas anders aus. Hier macht sich der Umbruch (Studium, Arbeit, Ortswechsel) be-sonders bemerkbar. Es kam lediglich ein ersatzgeschwächtes Team zustande, das sich mit dem dritten Platz begnü-
gen musste.

Alles in allem wieder ein erfolgreiches
Wochenende ■



Die U17 Sieger Damen 3te und 4te von links unsere Drittplazierten



Ganz links unsere Berliner Junioren Meisterin Antonia



Mannschaften U20

Bärlicher Schwert für OSC Mädchen sehr scharf

Udo Ungreit

Beim Bärlicher Schwert, einem Ranglistenturnier im Damendegen am 8.3.25 konnten sich unsere OSC Mädels wieder behaupten.

Schon bei den ganz kleinen (U11), also 10 Jahre siegte Jiam Lee vom OSC vor Thea Reichelt vom Fechtzentrum Berlin. Die beiden dritten Plätze gingen an Elisavete Bubeeva vom FSV Görlitz und Olivia Salinas AF Historie Berlin

Bei den etwas älteren Mädchen (U13) also 12 Jahre setzte sich Lisa Büscher vom OSC gegen ihre Dauerrivalin Lena Panserriou vom TSV Wittenau durch. Dritte wurde ihre Mannschaftskollegin Julia Eschrich (OSC) zusammen mit Rozalia Heisz von der AF Historie Berlin.



Die Glückliche Siegerin Lisa links neben der Drittplazierten Julia

Wieder ein tolles und erfolgreiches Wochenende für unsere jüngsten im Damendegen. ■



Die strahlende Siegerin Jiam ganz links

OSC Frühlingsturnier war für unsere Damen sonnig

Udo Ungureit

Beim traditionellen 29. OSC Frühlingsturnier waren es wieder einmal unsere Damen, die sich Finalplätze sicherten.

Dabei überraschte Maria Jacobs-Leon, die derzeit in Malmö studiert aber dort weiterhin trainiert, wie das Ergebnis sich herausstellte. Sie belegte nämlich einen tollen dritten Platz, der allerdings sehr umkämpft war. Denn im Viertelfinale kam sie auf ihre Vereinskollegin Hanna Klötzer die sie letztlich nach anfänglichem Rückstand von 6:12 noch mit 15:14 besiegte. Im Halbfinale musste sie sich dann der starken Leipzigerin Mara Mende geschlagen geben. Siegerin wurde übrigens Julia Wagner vom Fechtzentrum Berlin Marzahn. Den 5ten Platz sicherte sie die schon erwähnte Hanna Klötzer.

So konnte man bei den Damen den Heimvorteil nutzen. ■



4te von links die strahlende Maria, rechts daneben Hanna

Gelungene Internationale Ost-Sachsen-Meisterschaften

Udo Ungureit

Bei den internationalen Ost-Sachsen-Meisterschaften in Bautzen am 5. April 25 konnten unsere beiden Starterinnen Antonia Helmtrath und Maria Jacobs-Leon die Generalprobe für die deutschen Meisterschaften Anfang Mai in Bad Segeberg als gelungen betrachten. Bei diesem starken Teilnehmerfeld der Seniorinnen musste sich Antonia nur der späteren Siegerin Luise Ziegler vom FC Leipzig geschlagen geben.

Ihre Mannschaftskollegin Maria Jacobs-Leon belegte einen 7ten Platz. Da es hauptsächlich darum galt, die Form für die deutschen Meisterschaften zu überprüfen, können unsere Damen mit gutem Gefühl nach Bad Segeberg fahren.



Antonia mit der roten Jacke

Etwas erfreuliches gab es auch bei diesem Turnier von unseren Jüngsten zu berichten, Lisa Büscher die bei den U13 Jahrgängen angetreten ist, konnte sich in diesem großen Teilnehmerfeld (40 gemeldete Mädels!) bis ins Finale vorkämpfen und dort einen beachtlichen 7ten Platz belegen. Das Gleiche gelang unserem Nachwuchstalent Noam Moyse-Fuchs beim U15 Jahrgang. Auch hier wurde ein toller 7ter Platz im Finale belegt. ■



Lisa zweite von rechts auf Platz 7

Steglitzer Bär „brummt“ auch wieder für den OSC

Udo Ungureit

Beim letzten Ranglistenturnier vor den deutschen Meisterschaften für die U15 und U17 Jahrgänge am 27.4. beim int. Steglitzer Bär, gab es wieder das gewohnte Bild. Es waren unsere Nachwuchsmädchen, die in Berlin das Sagen haben. Da dieses Turnier auch für Sachsen ein Ranglistenturnier war, erfreute sich das Turnier starker Konkurrenz. Um so erfreulicher war es, dass bei den Mädels gleich 2 das Podest erklimmen konnten. Lilli Helmtrath (OSC) unterlag im Finalgefecht der Siegerin Selma Illmann aus Leipzig mit 15:9 und wurde tolle Zweite und Mia Metz ebenfalls OSC, konnte sich über einen dritten Platz freuen, den sie mit Hannah Droescher (Leipzig) teilen durfte. Hier vertreten uns 4 Mädchen, alle vom OSC, bei den deutschen Meisterschaften Ende Mai in Waldkirch.

Bei den Jungs gab es eine faustdicke Überraschung. Noam Moyse-Fuchs kam bis ins Halbfinale, unterlag dann allerdings dem späteren Sieger Arne Wallstabe vom FSC Dresden. Trotzdem freute er sich riesig über diesen Erfolg.

Bei den U17er Jahrgängen konnte sich Henriette Scholz ebenfalls durch einen tollen dritten Platz noch zusätzlich das Ticket für den Start bei den deutschen Meisterschaften der Kadettinnen sichern. Auch sie unterlag im Halbfinale der späteren Siegerin Marlene Jana

vom FC Leipzig. Der zweite dritte Platz ging an Anne Piwarz vom FSC Dresden.

Alles in allem dürfen wir gespannt sein, wie sich unsere Damen bei den anstehenden deutschen Meisterschaften schlagen werden ■



U15 Jungs, ganz rechts Noam als Drittplatzierter



U15 links die strahlende Zweite Lilli, neben der Siegerin rechts Mia Metz



U17 ganz rechts Henriette Scholz

Berliner Damenteam erringt Bronzemedaille

Udo Ungureit

Bei den deutschen Junioren Meisterschaften am 4.5. in Bad Segeberg konnte das Team „Berlin“ überraschend die Bronzemedaille erringen. In der Besetzung Alma Paulaeck, Ivgeniia Memdzhanova (beide Fechtzentrum Marzahn) und unsere Antonia Helm-rath vom OSC haben im 8ter Finale die stark einzuschätzenden Fechterinnen vom FC Leipzig mit 45:27 klar besiegt.

Im anschließenden Halbfinale verloren sie allerdings gegen Heidenheim knapp mit 40:45. Im anschließenden Gefecht um Platz 3 gegen Heidelberg ging es äußerst spannend zu.

Und am Ende gewannen die Berliner Mädels mit 44:43 überglücklich. Deutsche Meisterinnen wurden die Damen von Eintracht Frankfurt/Main.

Gratulation zu dieser tollen Leistung!! ■



Die Bronzemädels der deutschen Meisterschaft, ganz links der Trainer Lev Salamadra

Luca bezwang den Allgäu

Christiane Sauermann

Beim Kaiser Max Turnier einem süd-deutschen Seniorenranglisten Turnier in Kaufbeuren am 4. Mai gelang Luca Ungureit der große Coup.

Bedingt durch Krankheit und Schule konnte er sich leider nicht für die deutschen Juniorenmeisterschaften in Bad Segeberg qualifizieren, die an dem Wochenende parallel stattfanden.

So startete er bei einem sogenannten Ersatzturnier in Kaufbeuren. In diesen starken Teilnehmerfeld gelang ihm der Sprung ins 8ter Finale. Und hier begann sein großer Auftritt. Er gewann jeweils seine Viertelfinal- und Halbfi-



nalgefechte und landet damit zur Überraschung aller, im Finale. Gegen den leicht favorisierten Heidenheimer Philipp Stein setzte er sich mit 15:9 relativ klar durch und gewann dieses Turnier.



Ebenfalls gute Leistung erbrachte der mitgereisste Noam Moyse-Fuchs ebenfalls OSC, bei den U15er Jahrgängen, der Platz 2 belegte. Er unterlag im Finale dem Lokalmatador Jakob Euler vom TV Kaufbeuren.

Alles in allem eine tolle Reise in den Süden ■

Bericht von der Abteilungsversammlung 26.03.25

Yvonne Driebe

Unsere Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr wieder bei Peter im Sportcasino statt (vielen Dank auch an Peter, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten).

Anwesend waren diesmal nur 9 stimmberechtigte Mitglieder.

Unsere Abteilungsleiterin Yvonne berichtete u.a. über die aktuelle Situation innerhalb der Spielgemeinschaft, die Zusammenarbeit innerhalb der SG verläuft überwiegend harmonisch und für das Jahr 2025 gibt es nun endlich auch eine Budgetplanung für die gesamte SG, da die Ausgaben für den Spielbetrieb weiter steigen werden, wurde ein Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge eingereicht.

Folke Schilling informierte über die wirtschaftliche Situation der Abteilung, die Mitgliederzahl liegt stabil bei ca. 70 Mitgliedern und der Haushalt der Abteilung ist ausgeglichen. Unsere Kassensprüfer Angela und Kerstin hatten keine Beanstandungen und sprachen sich für eine Entlastung des Vorstands aus.

Der Antrag Pkt. a und c zur Betrageerhöhung wurde einstimmig beschlossen, d.h. ab dem 01.01.2026 zahlen Jugendliche (0-18J) pro Quartal 42€ und Ermäß. Erwachsene / Studenten 45€ pro Quartal, eine einmalige Aufnahmegebühr für Neumitglieder wurde abgewählt.

Der neu gewählte Vorstand besteht aus Abteilungsleiterin Yvonne Driebe, Kassenswart Folke Schilling und Schriftwartin Antonia Holzum, Kerstin Glunz und Angela Burow übernehmen die Kassensprüfung.

Der Haushaltsplan für 2025 wurde einstimmig angenommen.

Ehrungen

Für ihre langjährige Mitgliedschaft bedankt sich der Verein auch bei Ingrid Plötz, sie ist seit über 70 Jahren im Verein, spielte für den OSC auf dem Großfeld, Kleinfeld und in der Halle. Nach ihrer aktiven Laufbahn machte Sie sich später ehrenamtlich in der Nachwuchsarbeit verdient und betreute u.a. die Minis im OSC.

40 Jahre im Verein begleitet uns Dieter Holk, er war langjähriger Abteilungsleiter, Mitbegründer der SG und u.a. ehrenamtlich für die 1.Frauen und den HVB tätig.

Leider konnten beide weder zur Abteilungsversammlung noch zur Jahreshauptversammlung des OSC erscheinen und die Ehrung entgegen nehmen. Wir werden einen anderen Termin finden. Herzlichen Glückwunsch auf diesem Wege!

Die Abteilungsleitung möchte sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern und Spendern bedanken!! ■

„Wenn Atmung, Bewegung und Körperhaltung synchronisiert sind, fällt der Alltag leichter.

*Yoga bringt die Seele und den Körper ins Gleichgewicht,
Spannungen lösen sich und man fühlt sich glücklicher.*

Entdecken Sie sich!“



Unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Yogalehrerinnen kannst du dich beim Yoga fit halten und entspannen.

Termine: jeden Dienstag, 17:15 – 18:15 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Adresse: obere Halle der Georg von Giesche Oberschule, Eingang Münchnerstr. 49, auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock

Mitgliedsbeitrag: 25,- € pro Monat

Kündigungsfrist: Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Deine Ansprechpartnerin beim OSC ist Frau Angela Gutzmann in der Geschäftsstelle.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Geschäftsstelle Priesterweg 8, 10829 Berlin • Telefon: (030) 78702235 • E-Mail: post@osc-berlin.de • www.osc-berlin.de

Erfolgreicher Start in die Freiluft-Saison 2025

Text und Fotos: H.H.

Die Leichtathletik-Saison 2025 begann am 22. März in Berlin-Marzahn mit den Berliner und Brandenburgischen Meisterschaften im Langstrecken-Lauf bei Sonnenschein und böigen Winden. Der OSC Berlin war mit 5 Teilnehmern am Start.

Hervorragend präsentierte sich **George Howard**, der, obwohl bereits in der Altersklasse M45, Gesamtsieger aller Männer wurde.

George erreichte im **10.000m-Lauf** die sehr gute Zeit von **35: 03,25min.** Auch **René Dermitzel**, M60, bewältigte trotz Trainingsrückstand die **25 Runden (49:43,30min, Rang 4).**



George 10.000m-Meister



Felix 3.000m, Rang 3



René Dermitzel, M60, 10.000m, 4.Rang

Unser Jüngster, **Felix Bergbach**, M14, zeigte sich stark verbessert und erkämpfte sich im **3.000m-Lauf** in sehr guten **10:57,67min** den **3. Rang**. In der Altersklasse U20 traten zwei Jugendliche (noch U18) Salome und **Fidelia** zum **5.000m-Lauf** an die Startlinie. Leider musste Salome nach wenigen Runden frühzeitig die Bahn verlassen (Kreislauf).. Fidelia konnte jedoch in ihrem ersten 5.000m-Lauf ihre Stärke für die längeren Strecken beweisen und belohnte sich mit dem **2. Rang (20:44,71min)**.



Siegerehrung U20, 5.000m

Insgesamt ein erfreulicher Einstand in die Freiluft-Saison 2025! ■



Salome und Fidelia 5.000m

Hallenkidscup 01.03.2025

Text H.L., Fotos H.L.

Am 1.3.2025 fand der nunmehr schon traditionelle Hallenkidscup der LG Nord in der Rudolf-Harbig-Halle statt.

Die Organisation war wie immer top, viele Helfende und die Erfahrung vieler Wettkämpfe garantierten einen guten Ablauf.

Zuerst waren die Kleinen Monster des OSC mit weiteren 13 Mannschaften dran.

Leider kamen von 10 gemeldeten Kindern nur 5, sodass die Mannschaft zu platzen drohte

Eine Umfrage bei den anderen Mannschaften hatte aber überraschend Erfolg, ein Mädchen der LG Nord erklärte sich bereit, zu helfen und bei uns mitzumachen.

Dadurch konnten wir erst starten, die kleinen Monster legten dann auch richtig los und konnten mit nur 6 Teilneh-

menden einen sehr tollen 4 Platz belegen.

Sowohl bei der Hindernispendelstaffel, beim Einbeinsprung, Raketenweitwurfstaffel und bei der abschließenden Biathlonstaffel gaben die Sechs alles und erzielten tolle Leistungen!

Glückwunsch dazu!

Bei den U 10 Kindern starteten 19 Mannschaften, es war ein richtiges Spektakel, so viele Kinder auf einem Haufen. Selbst das Fernsehen war dabei.....

Der OSC war wieder mit zwei Mannschaften dabei, die großen Monster und die großen Geister!

Diese kamen trotz einiger weniger Absagen auf 9 bzw. 8 Kinder und erlebten ebenfalls einen sehr guten und erfolgreichen Wettkampf.

Sowohl die Monster als auch die Geister als jüngste Mannschaft- alle Jahrgang 2017- überzeugten bei allen fünf Wettkämpfen, der Stabweitsprung kam



Hallenkidscup 2025

hier noch dazu. Gerade dieser lief toll, bedenkt man, dass im Winter dieser kaum geübt werden kann, einige Kinder das nur einmal üben konnten und die Bedingungen des Wettkampfes schwierig waren.

Die Ergebnisse beider Mannschaften können sich sehen lassen, wir erreichten tolle 4. und 5. Plätze, auch hier herzlichen Glückwunsch!

Das Trainerteam ■



Hallenkidscup 2025



ROBBENGATTER

RESTAURANTKNEIPE · CAFÉ

Party-Service von A-Z
www.robbengatter.de

Telefon (030) 853 52 55
 Am Bayerischen Platz · Grunewaldstr. 55



Britzer Gartenlauf 2025

Text und Foto H.L.

Am 2.3.25 fand der diesjährige Lauf des NSF 1907 im Britzer Garten statt. Von 10 gemeldeten Kindern kamen aus verschiedenen Gründen leider nur 3. Die drei Jungs gaben alles und konnten gute Leistungen zeigen. Theo wurde Dritter, auch die anderen beiden Jungs konnten zufrieden sein! Glückwunsch und die Hoffnung, dass beim nächsten Mal wieder mehr Kinder auch tatsächlich starten.....

Das Trainerteam! ■



Layla erfolgreich bei der Winterwurf-DM in Halle (Saale)

Text, Foto: M.D.

Auch in diesem Jahr versammelten sich Deutschlands beste Werferinnen und Werfer in Halle (Saale), um bei den Deutschen Meisterschaften im Winterwurf ihr Können unter Beweis zu stellen. Trotz der kalten Witterung und des winterlichen Flairs zeigten die Athletinnen und Athleten beeindruckende Leistungen im Diskus-, Hammer- und Speerwurf. Mit dabei war auch Layla im Hammerwurf der weiblichen U18. Von der gemeldeten Leistung lag Layla auf Platz 13 von 14 Starterinnen. Im 3. Versuch machte sie den Finaleinzug unter die besten 8 mit einem guten Wurf klar. Im 5. Versuch steigerte sie sich dann auf 48,80m, was persönliche Bestleistung und einen neuen OSC-Rekord in der U18 bedeuten.

Die 7 vor ihr platzierten Werferinnen sind alle ein Jahr älter.



Layla belohnt sich mit dieser tollen Leistung für ihren Trainingsfleiß. Die gesamte Wurfgruppe freut sich mit ihr und ist stolz! ■



www.osc-berlin-la.de

Der QR Code führt zur Webseite der OSC Berlin Leichtathletikabteilung und unter anderem zum Trainingsplan der Abteilung.

(G.B.)

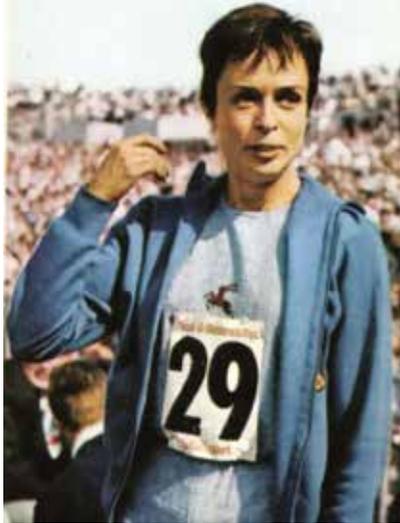


Glück mit dem Sie bauen können !
Fenster • Haustüren • Rollläden • Markisen • Wintergärten

Glück & Franke Fenster Rollläden Technik Vertriebs GmbH
Dipl.-Ing. Carmen Franke
Geschäftsführerin, Gebäudeenergieberaterin (HWK)
www.glueck-franke.de • Tel.: 030/78 79 14 0
Mo - Fr 8:00 -18:00 Uhr Sa 10:00 -13:00 Uhr
Tempelhofer Damm 54 • 12101 Berlin

**GLÜCK
&
FRANKE**

Nachruf Hannelore Trabert



Es sind nicht mehr viele Mitglieder, die sich an Hannelore Trabert erinnern werden, denn „Hanne“ war in den 60er Jahren eine der Leistungsträgerinnen im Sprinterinnen-Team des Olympischen Sport-Club Berlin. Geboren 1938 ist sie mit 15 Jahren zur Leichtathletik und zum OSC gekommen. Freude am Laufen hatte sie vom Beginn an. Hanne hat sich, begleitet von ihrem freundlichen und bescheidenen Auftreten, stetig nach vorn gearbeitet. Unter ihrem Mädchennamen Swienty hatte sie 1957 ihren ersten nationalen Erfolg mit dem zweiten Platz bei den deutschen Hallenmeisterschaften mit der OSC-Staffel über 4 x 150 m. 1961 folgte dann über 4 x 200 m in Stuttgart der Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Halle.

Im Team, im Wettkampf und auch im Training hat sich Hanne wohl immer gut eingefügt. Rudi Thiel hat, aus der Sicht des langjährigen Sportwartes und Abteilungsleiters, einmal zur Kennzeichnung ihrer Persönlichkeit gesagt, er hätte nie ein böses Wort von ihr gehört. Sie war, einfach ausgedrückt, ein positiver Mensch. Im natürlichen Auf und Ab, die der Leistungssport mit sich bringt, war es ein glückliches Zusammentreffen, dass Bernd, ihr Clubkamerad und Ehemann ein-

fühlsame Hilfestellung zu einer kontinuierlichen Entwicklung geben konnte.

Mit Jutta Stöck, die 1966 zum Sprintteam in den OSC kam verband Hanne eine enge Freundschaft. In den Einzeldisziplinen waren sie Konkurrentinnen, ergänzten sich aber gut in den gemeinsamen Staffelwettbewerben.

Diese im Sport entstandene Freundschaft hatte sich über die aktive Zeit hinaus erhalten. Hannes und Juttas Familien verband jenseits des Sportbetriebes großes Interesse an Literatur, Kunst, Musik und Freizeit.

Hannes sportliche Erfolge füllten ein Jahrzehnt intensiver Wettkampftätigkeit.

Von ihren 26 nationalen und internationalen Medaillen-Erfolgen auf den klassischen Sprintstrecken bleiben die Staffelerfolge besonders in Erinnerung. Es waren dabei

3 Deutsche Meisterschaften mit der 4 x 100 m Staffel,

2 Deutsche Hallenmeisterschaften in der 4 x 200 m Staffel,

2 Hallen-Europameisterschaften mit der deutschen Sprint-Staffel.

Es gab auch 2 x Gold für Einzelstarts bei Deutschen Meisterschaften (100 m, 200 m) sowie mehrere Silber- und Bronzemedailien über diese Distanzen.

Ihr großer Erfolg war aber wohl der Gewinn der Silbermedaille mit der Staffel bei den Europameisterschaften 1966 in Budapest mit ihren Staffelnkameradinnen Renate Meyer, Karin Frisch und Jutta Stöck.

Einem Sieg auf ihrer Standardstrecke über 100 m beim ISTAF im Berliner Olympiastadion 1967 konnte sie eine besondere Bedeutung beimessen. Hanne gewann in 11,5 sec und stellte dabei den ISTAF-Rekord ein, der 7 Jahre vorher an gleicher Stelle von der berühmten Wilma Rudolph (USA) aufgestellt wurde.

Hannelore verstarb am 3. März 2025. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

J.D.

Singen macht glücklich!

Jürgen Fiedler



Eine alte Turnerweisheit lebt bei uns noch: Singen macht glücklich, deshalb feiern wir in der Sporthalle unsere Geburtstagskinder mit einem Lied. In den 80er Jahren haben wir uns noch mit einer Aufwärmgymnastik auf das Prellballspiel vorbereitet und damals, ganz einfach, dazu ein Volkslied gesungen. Heute gibt es dafür einen CD-Player, auf dem eine Aerobic Fitness Workout Dance-CD liegt, mit einem Sound, die den Takt angibt. Der geschätzte Leser merkt schon, ohne Anglizismen kommen wir heute nicht mehr aus. Nur mit einem Smartphone und E-Mail, mit einem Happy End beim Twittern und Surfen, da sind wir richtig cool und unser Handy bleibt ständig online und wir singen zum Geburtstag Happy Birthday

In den 50er Jahren wussten wir von diesen englischen Wörtern, die sich heute in die deutsche Sprache eingeschlichen haben, und von den ganzen Gerätschaften noch nichts. Da waren wir am Wochenende mit unserer Flamme (geliebtes Mädchen), die ein steiler Zahn war (elegantes Mädchen), mit einem Feuerstuhl (Moped) zu einem letzten Heuler (neue großartige Sache), unterwegs. Die war natürlich eine Zentralschaffe (wirklich großes Erlebnis) und wir haben die Nacht durchgetanzt und hatten meist zu wenig Mäuse (Geld) für eine Cola. Übrigens, zum Moped hatte mein Taschengeld nicht

gereicht, ich hatte ein Fahrrad und mein erstes Traumschiff (Auto) kam erst 10 Jahre später. Es war ein gebrauchter VW-Käfer mit 30 PS.

Zurück in die 80er Jahre. Als einige Jugendliche in der Gruppe (ältere) auftauchten und am Prellballspiel Spaß fanden, meinten die Älteren: „Die Singerei bei der Gymnastik ist nicht mehr zeitgemäß und schreckt möglicherweise neue junge Mitglieder ab“. Ich habe das 1984, als Abteilungsleiter, auf die Tagesordnung der Abteilungsversammlung gesetzt und es wurde abgestimmt. Überraschendes Ergebnis: Die Älteren wollten aus Rücksicht auf die Jugend das Singen abschaffen, doch die Jugend war einstimmig dagegen. Heute sind wir die letzten Gymnastiker im Club, die eine alte Turnertradition am Leben halten. Zumindest wenn wir unseren Geburtstagskindern, in der Mitte im Kreis stehend, mit einer Strophe vom Schwalbenlied gratulieren. Liebe Sportfreunde, es gibt für diesen alten Brauch viele gute Gründe. Die Liste der wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Effekte vom Singen ist lang und wird jährlich länger. Es ist ein gewaltiger Stimulus für das Gehirn und macht nachweislich glücklich. Dabei ist insbesondere das Singen gesundheitsfördernd für Körper und Geist. Wer singt, ist gesünder, lebensfroher, zuversichtlicher und tatkräftiger, baut Stress ab, stärkt das Selbstbewusstsein. Sin-

gen spendet Energie und erhöht die Kondition, stärkt Herz und Kreislauf, stärkt die Muskulatur, fördert die **Kameradschaft** und lässt uns länger leben. Singen macht uns eben glücklich. Diese vielen gesundheitlichen Vorteile könnten unsere Übungsleiter für uns nutzen. Wie??? Ganz einfach! Sie sollten zur Gymnastik eine CD auflegen, bei der, wer Lust hat, mitsingen kann, z. B. auch mit den edelduftigen Ohrwürmern, aus den 70er & 80er Jahren. Partykracher, die heute im Radio wieder rauf und runter laufen. Eine oder zwei neue CDs bezahlen wir gerne aus der Abteilungskasse. ■

EINE KANZLEI ZWEI NAMEN DREI PUNKTE

- Notariat
- Rechtsanwälte
- Steuerberatung

Notariat Rechtsanwalts-
und Steuerberatungskanzlei
Neue Kantstraße 14 in 14057 Berlin
Tel.: +4930 225 00 99-00
Mail: wernitzki@wernitzkirauer.de

Die gebündelte Kompetenz in allen Rechtsfragen und Steuerangelegenheiten – Beratung, Prozessführung und Vertragsgestaltung in den verschiedensten Rechtsgebieten – bietet unser Mitglied und OSC-Rechtsbeistand Jens-Paul Wernitzki mit seiner Kanzlei an (nicht nur für OSC-Mitglieder).

OSC richtet Spieltag der Prellball-Verbandsliga aus

Bericht Paul Gerard, Fotos U. Pohlmann

Am 6. April haben wir unser erstes Prellball-Turnier für die Berliner Verbandsliga (Freizeitliga) ausgerichtet. Die untere Halle der Scharmützelsee-GS an der Münchener Str. wurde von uns vorbereitet, es waren 4 Prellball-Felder auszumessen und abzukleben und die Halle insgesamt für das Turnier herzurichten. Außerdem wurden die Getränkeversorgung und ein Obstbuffet vorbereitet. Schließlich verlief das

Turnier reibungslos, wir konnten zufrieden sein, wenn wir auch sportlich noch nicht stark auftreten können.

In einem Nebenturnier nutzten unsere beiden Minimannschaften den Heimvorteil und belegten einen 1. Platz und einen vierten.

Das reichhaltige Obstbuffet wurde sehr gut angenommen, offensichtlich ist diese Art der Bewirtung ein Novum.



Das Teilnehmerfeld



Unsere Minis:
Lina, Anton, Urs, Georg, Tamim, und Gabriel



Das Obstbuffet

Allen Helferinnen und Helfern der Abteilung und den Eltern unserer Jugendlichen herzlichen Dank für ihren großzügigen Einsatz bei Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltung.

Wir beteiligten uns an der Talentiade im Schöneberger Sportzentrum, die sehr gut besucht war und ein großes Sportangebot für ausgesuchte talentierte Schüler und Schülerinnen bietet.

Allerdings leider nicht mit messbarem Erfolg für Prellball.

Folgende Abteilungstermine sind vorgemerkt: **Am 18.Mai** vierter Spieltag der Prellball-Verbandsliga, **am 25. Mai** Frühjahrswanderung.

Am 20.8. oder 27.8.2025 findet wieder ein Grillfest am Domi statt. ■

Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg für den Sport im Bezirk:



Oliver Fey

Sportpolitischer Sprecher

SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg, Raum 1022

Telefon: 90277-6486

Oliver.Fey@spd-friedenau.de



www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

50 jährige Mitgliedschaft in der OSC Schwimmabteilung unseres Ehrenmitgliedes Reinhard Pauls

Barbara Lösche

Am 01. April 2025 wurde unserem Ehrenmitglied Reinhard Pauls die Urkunde zur 50 jährigen Mitgliedschaft, vom OSC Präsidenten, Herrn Hannemann verliehen. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Über seine zahlreichen guten Taten innerhalb der Schwimmabteilung berichtete ich bereits mehrmals ausführlich. So möchte ich hier auf seine großartige Leistung bei der Berliner Mastermeisterschaft „Lange Strecke“ im Februar 2025 aufmerksam machen.

In der Altersklasse AK 70 errang Reinhard Pauls über 1.500 Meter Freistil, in der Zeit 24:02,58, den **1. Platz**. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch und alle Achtung !

Seine unermüdliche Arbeit für den Verein und das hohe Engagement beim Training haben sich wirklich gelohnt. Weiterhin viel Erfolg, aber auch Freude, für die zukünftigen Aufgaben. ■



Jana Schneider

Barbara Lösche

Bereits seit Januar 2022 betreut Jana Schneider unsere heranwachsenden Kids. Jana ist unglaublich humorvoll und besitzt die zauberhafte Gabe, mit spritzigen Bemerkungen lustige Dinge zu sagen und somit nicht nur mich, sehr oft zum Lachen zu bringen. Es ist ein großes Vergnügen mit ihr am Donnerstag, um 16.00 Uhr, unter der Leitung von Reinhard, zu trainieren.

Mit dieser wunderbaren Charaktereigenschaft ist sie, man mag es kaum glauben, seit 19 Jahren Gymnasiallehrerin in Dahlem für die Fächer Englisch, Deutsch und Ethik. Da wäre ich gerne noch Mal Schülerin.



Nachstehend die schwimmbegeisterte Jugendgruppe des OSC. Da wundert es auch nicht, wenn 2 Mädchen am Training teilnehmen, obwohl sie verletzungsbedingt nicht ins Wasser können und schon mal "das Trainieren" üben. Toller Einsatz Lia und Pauline !

Die ehemaligen Seepferdchen sind groß geworden, aber gespielt wird immer noch sehr gern 😊. ■



Erwachsenentraining am Dienstag

Barbara Lösche

Auf dem folgenden Foto unsere Erwachsenen (auch hier einige Lehrer/innen), einige Mütter und Väter unserer trainierenden Jugendlichen, hier am Start zum Rückenschwimmen. Ein Schnappschuss im Training, weil es so schön aussah!!! ■



Das Seepferdchen beim OSC

Schwimmen lernen ab dem vollendeten
5. Lebensjahr in der Sport- & Lehrschwimmhalle
Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin.
Dienstag & Donnerstag 17.05 bis 18.00 Uhr

Anmeldungen: OSC-Geschäftsstelle, Tel. 787 022 36 oder bei
Reinhard Pauls Tel. 859 27 74, reinhard.pauls@gmx.de. Er gibt Ihnen
Auskunft, in welchen Gruppen es freie Plätze gibt. Voranmeldungen
für die kommenden Monate werden gerne entgegengenommen.

Ein Beitrag von unserer Trainerin Kerstin zur Diensttagsgruppe

In meiner Diensttagsgruppe vertiefen unsere jüngsten Seepferdchen ihre frisch erworbenen Schwimmkenntnisse. Ganz neue in dieser Gruppe sind Thea, Jasper und Jonathan. Sie müssen sich erst daran gewöhnen, fast eine ganze Stunde im Schwimmbekken aufzuhalten und das dort kaum Pausen möglich sind. Die Schwimmrichtungen auf einer 25 m Bahn sind für die Neuankömmlinge anfangs auch eine schwierige Herausforderung.

Schon etwas länger dabei in dieser Gruppe sind Leah (unten 2.v.r. , Kira (stehend 2. v. l.) und Khalil (r. stehend), die vor kurzem mit Bravour ihre Bronzeschwimmprüfung bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Ganz fleißige Schwimmer wie Bae-Jun (links mit Daumen hoch, Nick und Fritz (2.+ 3. sitzend) trainieren teilweise schon eifrig für ihre Prüfung des Schwimmabzeichens in Gold. Durch die vielen verschiedenen Anforderungen für diese Prüfung, müssen die kleinen Schwimmer diverse Übungen häufig wiederholen, bis sie diese meistern. Bei manchen ist das Zeitschwim-

men auf 50 m, bei einigen das 10 m Streckentauchen ohne Abstoßen vom Beckenrand oder das 30 minütige Ausdauerschwimmen ohne Pause, eine echte Hürde.

Ich habe immer wieder viel Freude daran zu sehen, wie sich die einst kleinen, teilweise wasserscheuen Seepferdchen Anwärter durch regelmäßige Teilnahme am Trainings-geschehen kontinuierlich verbessern und ich dann auf den nachfolgenden Bahnen beobachten kann, wie sich ihre Schwimmkarriere fortsetzt. ■



Nachfolgend noch ein schönes Foto unserer Kids – Schwimmergruppen. Bis auf ein Kind waren alle anwesend, das ist schon mal ein Foto wert.



Wir wünschen allen OSC Mitgliedern und Angehörigen schöne Sommerferien.
Passt auf Euch auf und bleibt gesund.

hauptstadt
SPORT TV
Bleibt sportlich!

Schwimmen trotz Bauarbeiten

Reinhard Pauls

Am Do., 10.04.2025, sollte das Schwimmtraining im Sachsendammbad mal wieder wegen Bauarbeiten infolge eines Rohrbruchs ausfallen und tags zuvor ist das auch allen Donners-tagsschwimmern via E-Mail mitgeteilt worden. Am 10.04.2025 teilten die BBB den Vereinen dann gegen 12.30 via E-Mail mit, dass die Bauarbeiten soweit abgeschlossen seien, dass das übliche Vereinstraining doch stattfinden kann. Natürlich war es kaum noch möglich, das umzusetzen. Nur die ab 20.00 schwimmende OSC-Schwimmgruppe konnte noch rechtzeitig benachrichtigt werden. Julia, Daniel, Svenja, Aljoscha und Ines hatten dann ab 20.00 den

Luxus, jeweils eine ungeleitete 25 m Bahn im tiefen Teil des Sachsendamm-bads für sich zu haben. Das galt auch für Dimitri und Bernhard (beide nicht auf dem Bild). Dasselbe Hin-und-Her ist übrigens am Do., 18.02.2025, nach der Reparatur des Heizkessels schon mal passiert. Und auch damals konnte nur die ab 20.00 schwimmende OSC-Schwimmgruppe noch rechtzeitig be-nachrichtigt werden. ■



Mutter und große Tochter

Reinhard Pauls

Eine junge Mütter (Anna) und ihre große Tochter (Lenja) sind etwas erschöpft aber auch glücklich nach ihrem ausnahmsweise **g e m e i n s a m e n** OSC-Schwimmtraining auf der 25 m Bahn 7 (Anna (skyblue-bekappt) auf der linken Halbbahn, Lenja (mit Reinhard's grüner Reservebadekappe, da Lenjas Katze ein Loch in Lenjas OSC-Badekeppe geknabbert hatte) auf der rechten Halbbahn) im tiefen Teil des Sachsendamm-bads am 2.Osterferien-Do., 24.04.2025, 16.00-17.00, unter der Aufsicht von Reinhard. Lenja hatte zuvor schon von 15.00-16.00 unter der Aufsicht von Reinhard trainiert und

nahm sein Angebot, im osterferienbedingt fast leeren Becken an der Seite ihrer Mutter weiter zu trainieren, sofort an. Die warme gemeinsame Dusche nach dem speziell auf die beiden zugeschnittenen OSC-Schwimmtraining hatten sich beide verdient. ■

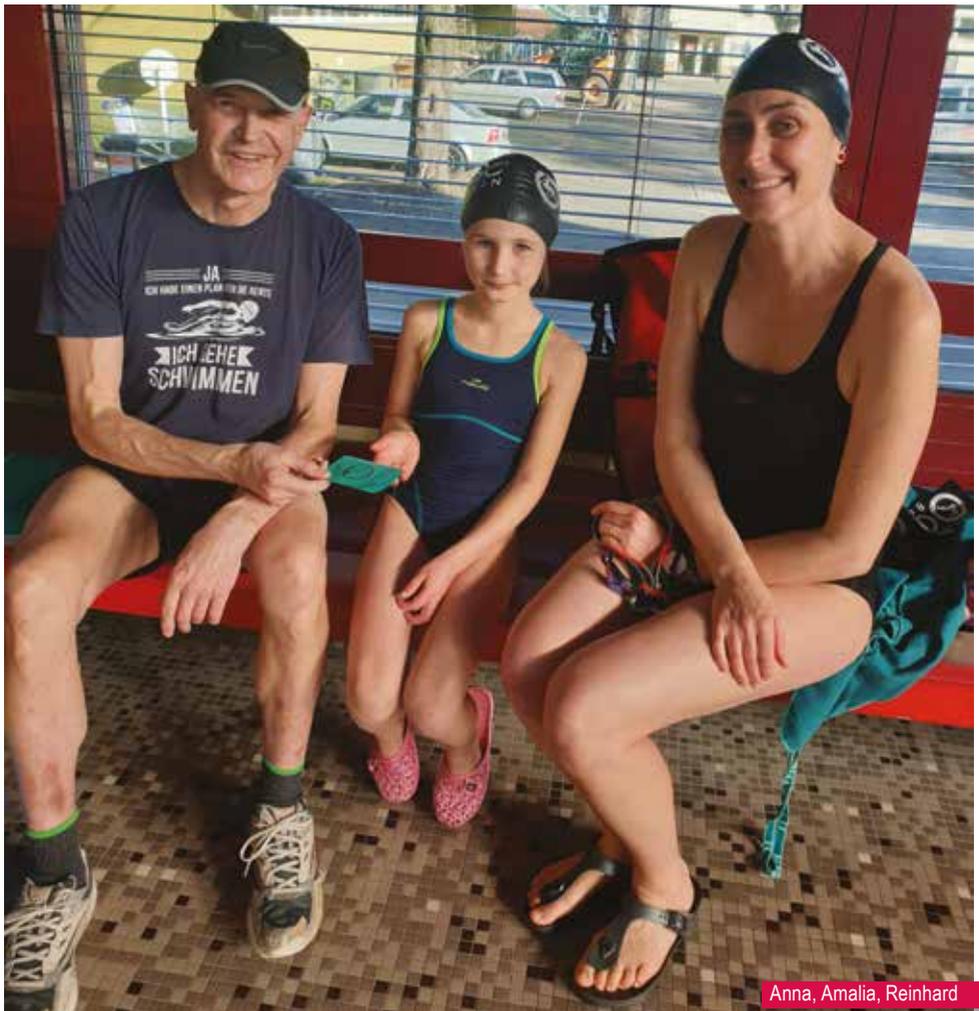


Bronze für Amalia und Telmo

Reinhard Pauls

Am Mo., 10.03.2025, haben Amalia (auf dem Bild vom 17.03.2025 mit ihrer Mutter Anna; Telmo und seine Mutter Ilka haben am 17.03.2025 leider gefehlt) und Telmo ihre Bronzeabzeichen erworben. Herzlichen Glückwunsch dazu. Hervorzuheben ist, dass Amalia

erst am Mo., 17.02.2025, als Seepferdchenabsolventin ihr 1.OSC-Probeschwimmtraining absolvierte, zum 01.03.2025 der OSC-Schwimmabteilung beitrug und seit dem 17.02.2025 an keinem einzigen Trainings-Montag gefehlt hat, genauso wenig wie ihre auf der benachbarten 25 m Bahn 7 im flachen Teil des Sachsendammbads schwimmende Mutter Anna. Weiter so !



Anna, Amalia, Reinhard

Deutsche Meisterschaft Latein

15. & 16. März 2025

Daniela Nguyen, Chloe Becker

Gastgeber der diesjährigen Deutschen Meisterschaften in der Hauptgruppe, Masters I–III und U21 S Latein war der Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V., der in der Stadthalle Wetzlar eine gelungene Veranstaltung auf die Beine stellte.

In der U21 S Latein schafften Daniel Pastuchow und Anastasia Elkin inmitten der Abiturvorbereitungen den Einzug ins Finale und belegten dort Platz 6. Bei den Masters III S Latein zeigten Dr. Marcus und Jenny Hötzel ihr Können: Sie erreichten das Semifinale und beendeten das Turnier auf Platz 11. Ebenfalls in der Masters III S starteten Uwe und Simone Heß, die wertvolle Meisterschaftserfahrung sammelten.

Bei einem stark besetzten Feld der Masters I S Latein gelang Thomas Lennefer und Rosina Witzsche der Sprung ins Semifinale. Mit einem hervorragenden 7. Platz verpassten sie das Finale nur knapp – angesichts ihrer starken Leistung hätte es durchaus auch ein Finaleinzug werden können.

Mit Stolz können wir auch berichten, dass unser Verein die meisten Berliner Paare für die Meisterschaft stellen konnte und können mit diesem spannenden Auftakt in die Tanzsaison auf weitere Ergebnisse gespannt bleiben.



DM Semifinalisten
Thomas Lennefer und Rosina Witzsche
mit Trainer Laurens Mechelke

WDSF Dancesport Festival Blackpool – Premiere im legendären Winter Gardens Palace

12. & 13. April 2025

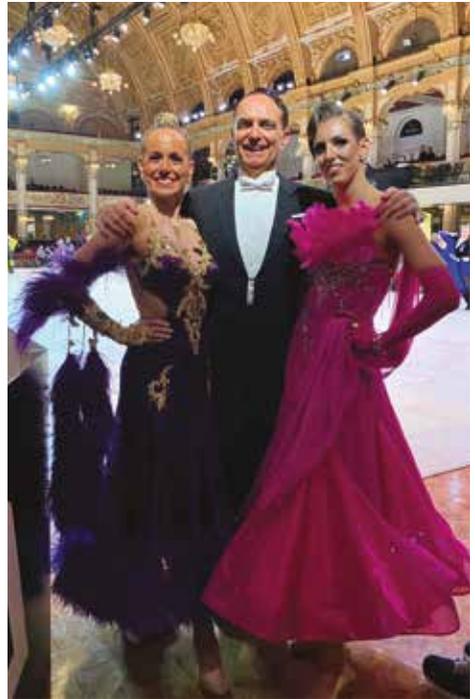
Daniela Nguyen, Chloe Becker

Im ehrwürdigen Winter Gardens Palace fand erstmals ein Turnier der World DanceSport Federation (WDSF) im Herzen Blackpools statt – dem wohl bekanntesten Schauplatz des Tanzsports weltweit. Die beeindruckende Kulisse des historischen Ballsaals verlieh dem Event einen ganz besonderen Glanz und zog Top-Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt an. Auch unser Berliner Verein war mit starken Paaren vertreten, die sich in diesem hochklassigen Teilnehmerfeld hervorragend präsentierten.

Dr. Marcus und Jenny Hötzel gingen sowohl im Standard- als auch im Lateinbereich der Senior III Open-Klasse an den Start. Im Standardturnier erreichten sie einen starken 14. Platz unter 46 Paaren, im Lateinturnier einen tollen 14. Platz unter 35 Startern – knapp am Semifinale vorbei.

Im Grand Slam Standardturnier der leistungsstärksten Klasse traten Jan Görling und Hanna Kalpakidis gegen ein riesiges internationales Feld an und ernteten sich den 97. Platz von 149 Paaren.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme von Dr. Thomas Lennefer und Rosina Witzsche an der Senior I Weltmeisterschaft Latein, bei der sie einen hervorragenden 15. Platz unter 75 Paaren erreichten und Weltklasse zeigten.



Die Premiere des WDSF DanceSport Festivals in Blackpool war ein weiterer Meilenstein in der internationalen Tanzsportgeschichte. Unsere Berliner Paare haben die Hauptstadt würdig vertreten, auf höchstem Niveau getanzt und wertvolle Erfahrungen für kommende Turniere gesammelt.

Wir gratulieren allen Paaren herzlich zu ihren Leistungen! ■

Blaues Band der Spree - eines der größten deutschen Tanzsportevents direkt vor der Haustür

18. - 21. April 2025

Daniela Nguyen, Chloe Becker



Die Lateinpaare des Blau-Silbers

Vier spannende Osterfeiertage mit der Tanzfamilie

Über die Osterfeiertage, vom 18. bis 21. April 2025, fand im Sport Centrum Siemensstadt das 51. Blaue Band der Spree statt – eines der traditionsreichsten und größten Tanzsportturniere Deutschlands. Mehr als 50 Turniere in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen lockten Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Deutschland nach Berlin, und der SCS wurde erneut zum Schauplatz beeindruckender Leistungen, mitreißender Musik und begeistertem Publikum.



Gruppenfoto der Standardpaare

Aktive Berliner Tanzszenen

Unser Verein war dieses Jahr wieder besonders stark vertreten: Mit 31 Paaren und insgesamt 59 Starts stellten wir ein beeindruckendes Kontingent auf die Fläche.

Besonders fleißig zeigten sich dabei Steven Bockhardt und Cornelia Meußling, die in gleich sieben Turnieren der Hauptgruppe II und Masters I A an den Start gingen. Darüber hinaus waren wir in allen Leistungsklassen vertreten – von den Einsteiger:innen der D-Klasse bis hin zu den erfahrenen Paaren der A-Klasse. Ein herzliches Willkommen geht an unser Neulingspaar Daniel Cosma und Barbara Hochmuth, die beim Blauen Band 2025 zum ersten Mal gemeinsam auf der Fläche standen.



Gewinner der Hauptgruppe A Latein:
Henryk Wuttke und Analena Krause



Finalisten der Hauptgruppe B Standard:
Cassian Werth und Emilia Ucur

Ein voller Erfolg für unser #teambsb

Besonders hervorzuheben sind Analena Krause und Henryk Wuttke, die in der höchsten vor Ort ausgetragenen Lateinklasse, der A-Klasse, am ersten Tag im Skating den hervorragenden zweiten Platz belegten. Am zweiten Tag gelang ihnen sogar der große Triumph: Sie tanzten sich ganz an die Spitze und sicherten sich den Sieg!

Ava Sliwinski und Lucas Pietz tanzten als Turniereinstiegspaar mit dem Blauen Band ihr erstes Großturnier und waren in der D-Klasse gleich doppelt erfolgreich: Sie ertanzten sich an beiden Tagen den ersten Platz!

Mit weiteren 13 Finalteilnahmen und 13 Semifinalteilnahmen war es für unser Team ein rundum gelungenes Turniervochenende.

Wir gratulieren allen Paaren herzlich zu ihren Leistungen und freuen uns auf viele weitere Erfolge auf und neben dem Parkett!



Standardpaar Elias Bohn und Daniela Nguyen

Standard-Ergebnisse des Blauen Bandes

18.04.2025

Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Hauptgruppe A	Kobez, Damian	Chondrokostopoulou, Artemi	5-8	41
Hauptgruppe A	Iwan, Alexander	Osswald, Ronja	9	41
Hauptgruppe A	Feijs, Mike	Dautzenberg, Lara	12	41
Hauptgruppe A	Bohn, Elias	Nguyen, Daniela	13	41
Hauptgruppe A	Bargel, Lukas	Trotskyuk, Iryna	28	41
Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	11	14
Masters I A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	4	26
Masters II A	Prehn, Mirko	Stöcker, Daniela	8	12
Hauptgruppe B	Werth, Cassian	Ucur, Emilia	2	65
Hauptgruppe B	Häfele, Benjamin	Hötzel, Avelina	22-23	65
Hauptgruppe C	Viohl, Jannes	Azoulai, Anabelle	6-8	48
Masters II C	Hiepler, Dirk	Hiepler, Claudia	6	9
Hauptgruppe D	Stoelken, Moritz	Becker, Chloë	19-23	44
Hauptgruppe D	Süßkind, Philipp	Gilad, Maria	24-25	44



19.04.2025

Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Hauptgruppe A	Kobez, Damian	Chondrokostopoulou, Artemi	3	41
Hauptgruppe A	Iwan, Alexander	Osswald, Ronja	9	41
Hauptgruppe A	Bargel, Lukas	Trotskyuk, Iryna	10	41
Hauptgruppe A	Bohn, Elias	Nguyen, Daniela	20	41
Hauptgruppe II A	Feijs, Mike	Dautzenberg, Lara	2	14
Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	7-8	14
Masters I A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	3	22
Masters II A	Prehn, Mirko	Stöcker, Daniela	8	12
Hauptgruppe B	Werth, Cassian	Ucur, Emilia	2	67
Hauptgruppe B	Häfele, Benjamin	Hötzel, Avelina	15	67
Hauptgruppe C	Viohl, Jannes	Azoulai, Anabelle	15-17	54
Hauptgruppe C	Kolter, Eddi	Süßkind, Marietta	47-48	54
Masters II C	Süßkind, Christian	Süßkind Dr., Marija	3	7
Hauptgruppe D	Stoelken, Moritz	Becker, Chloë	29-31	41
Hauptgruppe D	Süßkind, Philipp	Gilad, Maria	32-34	41



20.04.2025

Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	2	53
Hauptgruppe A	Repke, Jannes	Kühl, Daniela	7-8	53
Hauptgruppe A	Iwan, Alexander	Osswald, Ronja	24-2	53
Hauptgruppe A	Bohn, Elias	Nguyen, Daniela	39	53
Hauptgruppe A	Pysar, Liubomir	Haberlin, Eva	40	53
Masters I A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	2	12
Hauptgruppe II A	Esser, Oliver	Neufeld, Jenny	9	17
Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	16	17
Hauptgruppe B	Werth, Cassian	Ucur, Emilia	22	77
Hauptgruppe B	Häfele, Benjamin	Hötzel, Avelina	25	77
Hauptgruppe B	Stölken, Moritz	Becker, Chloë	27	77
Hauptgruppe B	Süßkind, Philipp	Gilad, Maria	33-35	77
Hauptgruppe B	Schulze, Philipp	Seyda, Christin	45-47	77
Hauptgruppe B	Kolter, Eddi	Süßkind, Marietta	68	77
Hauptgruppe II B	Russig, Maximilian	Yozlem, Berna	3	28
Hauptgruppe II B	Schulze, Philipp	Seyda, Christin	10	28
Masters II B	Hiepler, Dirk	Hiepler, Claudia	4	8
Hauptgruppe D	Pietz, Lucas	Sliwinski, Ava	1	49
Hauptgruppe D	von Kügelgen, Nicolai	Dehé, Kristina	33-35	49
Hauptgruppe II D	von Kügelgen, Nicolai	Dehé, Kristina	11	17



21.04.2025

Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	1	45
Hauptgruppe A	Repke, Jannes	Kühl, Daniela	9	45
Hauptgruppe A	Bohn, Elias	Nguyen, Daniela	30-33	45
Hauptgruppe A	Esser, Oliver	Neufeld, Jenny	37	45
Masters I A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	5	11
Hauptgruppe B	Werth, Cassian	Ucur, Emilia	13-16	64
Hauptgruppe B	Süßkind, Philipp	Gilad, Maria	13-16	64
Hauptgruppe B	Stölken, Moritz	Becker, Chloë	32-35	64
Hauptgruppe B	Schulze, Philipp	Seyda, Christin	36-37	64
Hauptgruppe B	Häfele, Benjamin	Hötzel, Avelina	44	64
Hauptgruppe C	Cosma, Daniel	Hochmuth, Barbara	20-21	46
Hauptgruppe D	Pietz, Lucas	Sliwinski, Ava	1	34



Frühlingsballturnier 65-jähriges Jubiläum des TSC Rot-Gold Potsdam

26. April 2025

Daniela Nguyen, Chloe Becker



Siegerpodest des Blau-Silbers mit
Adrian und Anna Reimann auf Platz 1 (re.)

Benjamin Häfele auf Rang zwei. Den Turniersieg holte sich unser Gastpaar Anna und Adrian Reimann, die anschließend die Gelegenheit nutzten, auch in der A-Klasse mitzutanzten. Dort sicherten sie sich mit einem zweiten Platz eine weitere wichtige Platzierung auf dem Weg zum Aufstieg.

Für alle, die in festlicher Atmosphäre tanzen ist ein Ballturnier ein ganz besonderes Erlebnis!

Wir gratulieren allen Paaren herzlich zu ihrem Erfolg und bedanken uns beim TSC Rot-Gold Potsdam für die gelungene Veranstaltung. ■

Der Tanzsportclub „Rot-Gold“ Potsdam feierte am 26. April 2025 sein 65-jähriges Bestehen und lud zu einem festlichen Frühlingsball in die Stadthalle Ludwigsfelde, nur 20 Kilometer südlich von Berlin, ein. In stilvollem Ambiente und begleitet von Live-Musik wurde das Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis – sowohl gesellschaftlich als auch sportlich: In den Turnierklassen Masters III A Standard, Hauptgruppe B Latein und Hauptgruppe A Latein zeigten zahlreiche Paare ihr Können.

Unser Verein war in der Hauptgruppe B Latein besonders erfolgreich vertreten: Wir belegten alle drei Podestplätze!

Maximilian Russig und Berna Yozlem ertanzten sich einen starken dritten Platz, direkt hinter Avelina Hötzel und



Lateinpaar Moritz Stoelken und Chloe Becker

Weitere Ergebnisse

Mittelfränkisches Tanzsportwochenende in Fürth & Erlangen

Klasse	Datum	Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Standard	15.03.2025	Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	3	3
Latein	15.03.2025	Hauptgruppe II B	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	1	4
Standard	16.03.2025	Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	2	4
Latein	16.03.2025	Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	4	4

36. Tanztreff des TTC Gelb-Weiss Hannover in Celle

Klasse	Datum	Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Standard	22.03.2025	Hauptgruppe II A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	2	5

3. Hamburger Tanzfestival um die Oberalster-Pokale

Klasse	Datum	Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Latein	29.03.2025	Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	2	3
Latein	29.03.2025	Hauptgruppe B	Schulze, Philipp	Seyda, Christin	2	3
Latein	30.03.2025	Hauptgruppe B	Schulze, Philipp	Seyda, Christin	3	4
Latein	30.03.2025	Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	1	3
Standard	30.03.2025	Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	1	2
Standard	30.03.2025	Masters I A	Bockhard, Steven	Meußling, Cornelia	1	9

Amateur-Tanzsportturnier im TSZ Blau Gold Berlin

Klasse	Datum	Gruppe	Herr	Dame	Platz	Anz.
Latein	13.04.2025	Hauptgruppe A	Wuttke, Henryk	Krause, Analena	1	5
Latein	13.04.2025	Hauptgruppe A	Repke, Jannes	Kühl, Daniela	2	5

Bericht zur Ordentlichen Mitgliederversammlung

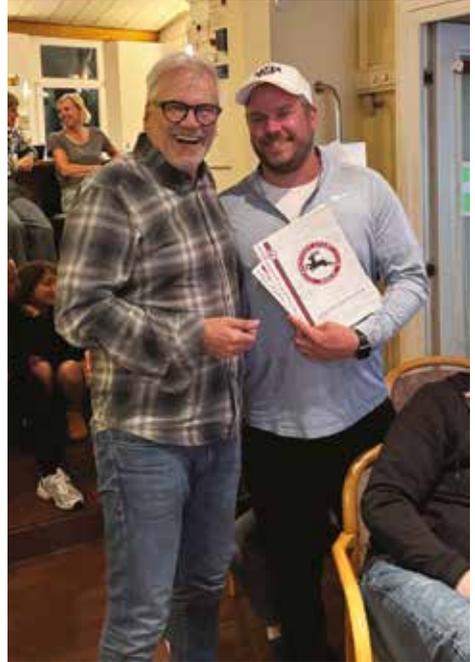
Hans-G. Ernst

Am 25. April 2025 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Tennisabteilung unter Leitung des 1. Vorsitzenden Friedbert Schuckert statt. Auf der Tagesordnung standen Themen wie Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer, Ehrungen langjähriger Mitglieder, Festlegung der Beiträge und des Etats, Entlastung und Neuwahlen des Vorstands sowie Anträge von Vorstand und Mitglieder.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im OSC wurden geehrt: Ilona Kinzel und Ulli Weik (40 Jahre), Manfred Husmann, Brigitta Hübner, Annika und Max Riehl, Antonia Schulte und Franziska Stoek (25 Jahre), Dirk Apelt, Vanesa Balic, Kerstin Butt, Mario Damm, Helena Eckstein, Felix Helmstädter, Michael Jantz, Susanne Leschke, Robert Meier, Ulrike van Rinsum und Jannik Schwab (10 Jahre).

Zum Tagesordnungspunkt Bericht des Vorstands führte Friedbert Schuckert u.a. aus, dass

- die zahlenmäßige Mitgliederentwicklung des Vereins, trotz einer gewissen Fluktuation, stabil ist. Es besteht nach wie vor große Nachfrage nach Tennis im OSC, sodass es zeitnah wieder zu einem Aufnahmestopp kommen wird.
- Probleme mit der Buchungssoftware aufgetreten sind, die letztendlich daraus resultieren, dass der Zugang



zum Buchungskalender für die Öffentlichkeit derzeit ungeschützt möglich ist und es immer wieder Menschen gibt, die das für ihre Späße ausnutzen. Im Übrigen ist es auch datenschutzrechtlich nicht vertretbar, dass Nichtmitglieder ohne jede Kontrolle Einblick in den Buchungskalender des Vereins haben. Deshalb soll durch einstimmigen Beschluss der Versammlung der Zugang zur Buchungssoftware durch ein Passwort geschützt werden, sodass nur Mitglieder Einblick in den Buchungskalender haben.

- die Finanzen des Vereins zufriedenstellend sind, weil die Einnahmen

ausreichen, um die gewöhnlichen Vereinsaufgaben zu decken und zusätzlich ein Geldbestand von rd. 150.000 € vorhanden ist, der nach Abzahlung von früheren Krediten für Anlage und Plätze gebildet werden konnte und nun für neue Investitionen zur Verfügung steht.

- die Tennisanlage am Vorarlberger Damm dem Bezirk und nicht dem Verein gehört und für nur 2.000 € pro Jahr an den Verein verpachtet ist. Im Gegenzug muss die Tennisabteilung die Gebäude, Wege und Außenanlagen erhalten und bei Bedarf jeweils eine Grundsanierung der Tennisplätze durchführen.



Diesen Verpflichtungen ist die Tennisabteilung seit Jahrzehnten gefolgt und hat in den letzten 35 Jahren knapp 1 Mio. Euro in die Anlage investiert, so z.B. für den Bau der Plätze

6-8, ein neues Gebäude zur Erweiterung der Clubräume, eine neue Dreifeldtraglufthalle mit neuen Belägen und die Sanierung von Außenanlagen.

Die aktuell vorgesehenen Renovierungs- Erneuerungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Räumen der Clubgastronomie wurden in einem von Jürgen Platena erstellten Handout skizziert und auf der Versammlung ausführlich erläutert.



Die für den beabsichtigten Förderantrag notwendigen Planungsunterlagen und Kostenberechnungen sind weitgehend fertig und mit der Senatsverwaltung für Sport abgestimmt.

Die Gesamtkosten für diesen Teil der Maßnahmen betragen rund 160.000 € und werden mit großer Wahrscheinlichkeit von der Senatsverwaltung für Sport im Rahmen des Vereinsinvestitionsprogramms (20 % Zuschuss, 40 %, zinsloser Kredit, 40 % Eigenleistung des Vereins) unterstützt. Falls wir mit der Abstimmung des Vorhabens mit den weiter zuständigen Stellen (u.a. OSC Präsidium und Vorstand, Bezirk Schöneberg-Tempelhof, Landessportbund, Senatsverwaltung für Sport) gut vorankommen, kann mit einem Baubeginn zum September 2025 gerechnet werden.

Neben der Gebäudesanierung sollen in einem weiteren Projekt auch die Plätze 1-5, der kleine Tennisplatz für die Jugend und der Kinderspielplatz aufgearbeitet und verschönert werden. Die Kosten für diesen zweiten Teil der Maßnahmen werden auf 100.000 € bis 150.000 € geschätzt, die ebenfalls vom Land Berlin - allerdings erst im Jahr 2027 - gefördert werden. Auch für diesen Teil sind wir dringend aufgefordert, umgehend einen entsprechenden Förderantrag zu stellen, um die Mittelvergabe zu sichern (vgl. zu diesem Teil des Berichts die E-Mail von Friedbert Schuckert vom 18.04.2025 an alle Mitglieder).

Die oben beschriebenen Projekte wurden unter dem Tagesordnungspunkt Anlage des Vorstands zu Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen. Damit ist der Weg frei, diese Projekte bei den zuständigen Stellen verbindlich zu beantragen und mit den Vorbereitungen zu beginnen.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die dem Vorstand eine korrekte, vollständige und übersichtliche Kassenführung bescheinigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet und die bisherigen Vorstandsmitglieder Friedbert Schuckert (Vorsitzender), Jürgen Platena (stellvertretender Vorsitzender und Anlage), Carmen Franke (Sportwartin), Milun Jovasevic, (Jugendwart), Hans Ernst (Öffentlichkeitsarbeit) und Jens Wernitzki (Rechtsberatung und

Finanzen), einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Abschließend kann berichtet werden, dass weitere interessante Anregungen aus dem Plenum angesprochen und diskutiert wurden, wie z. B. der Datenschutz bei der Online Buchung – es sollen nur Vereinsmitglieder einen Zugriff hierauf haben - Verbesserung der Spielmöglichkeiten auf den Plätzen 6 – 8. Themen, Ideen, Wünsche und mittelfristige Planungen könnten mit einigen engagierten Mitgliedern beraten und diskutiert werden, um den Vorstand bei der Umsetzung zu unterstützen. ■

Yoga im OSC. Ein neues Sportangebot

Der OSC bietet wieder den beliebten Yoga-Kurs an! Die Leitung wird von erfahrenen und fachkundigen Yogalehrinnen übernommen.

Der Kurs findet dienstags 17:15-18:15 Uhr in der oberen Halle der Georg von Giesche Oberschule statt (Eingang Münchnerstr. 49, auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock).

Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten und 15 Personen können teilnehmen.

Bei entsprechender Nachfrage bieten wir um 18:30 Uhr noch einen zweiten Kurs an.

Der Beitrag beträgt 25,00 € / Monat.
Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Sie können sich online anmelden unter:

Olympischer Sport-Club Berlin
Priesterweg 8
10829 Berlin-Schöneberg
Telefon: 030 787022-35
E-Mail: post@osc-berlin.de

www.osc-berlin.de



07.03.2025**Abteilungsversammlung**

Seit 2009 hieß unser Abteilungsleiter Uwe Risse. Über 95% der Mitglieder traten während seiner Amtszeit ein. Mit anderen Worten nur noch wenige Mitglieder erinnern sich an einen anderen Abteilungsleiter. Seit 2009 wuchs die Abteilung um ein Vielfaches, die Anzahl der Mannschaften erhöhte sich, Jugendarbeit wurde kontinuierlich durchgeführt. Wir bauten eine der größten Freizeitabteilungen Berlins auf und waren auch im Berliner Tisch-Tennis Verband mit der Ausrichtung der Berliner Einzelmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren aktiv. Mittlerweile ist der Olympische Sport-Club ein sehr bekannter Verein in der Berliner Tischtennis-Szene. Es gab viele weitere Projekte wie zum Beispiel die Partnerschaft mit Koszalin, ein großes Turnier zu der 125-Jahr-Feier des OSC und ein großes Sommerfest zum 75. unserer Abteilung. Nach dem Bekanntwerden von Uwes Rücktritt sagen wir ihm einen großen Dank und versuchen, die Abteilung genauso positiv weiterzuführen.

Am Freitag, dem 07.03.25, trafen sich alle Interessierten in der Sporthalle der Löcknitz-GS zur jährlichen Abteilungsversammlung. Auch aus den Berichten des Vorstandes konnte man die überwiegend erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres ablesen. Der Vorstand wurde dafür entlastet.

Anschließend wurde ein Antrag behandelt, der zum Ziel hatte, den Abteilungs-

vorstand von 3 auf 5 zu erhöhen, um der Größe unserer Abteilung gerecht zu werden. Dieser Antrag wurde angenommen. Somit kam es zu Wahlen, die sonst nicht in diesem Jahr stattgefunden hätten. Abteilungsleiter, 2 neue Mitglieder des Abteilungsvorstandes und infolgedessen auch die Neuwahl des Sportwartes fanden statt. Turnusmäßig wurden auch Kassenprüfer und Delegierte zur Mitgliederversammlung des Hauptvereins gewählt.

Neuer Abteilungsleiter ist Michael Loell, zusätzlich im Vorstand sind jetzt Andreas Semczuk und Oliver Bertram. Wir freuen uns, ein etwas jüngeres Mitglied zur Mitarbeit bei der Leitung der Abteilung gewonnen zu haben. Clemens Weber ist jetzt unser Sportwart. Auch andere Ämter wurden neu besetzt. Das Amt des Pressewartes übernimmt Dieter Schneider, Nicole Hahn unterstützt den Jugendwart als seine Stellvertreterin, Mariusz Wojtkowski übernimmt wichtige Aufgaben im IT-Bereich und Andreas Hackethal wird sich um die Sportmaterialien des Freizeitbereichs kümmern.

Nach den Wahlen stimmten wir unseren neuen Haushaltsplan ab und führten noch eine Diskussion zu den aktuellen Problemen der Abteilung. ■

Unser neuer Abteilungsleiter



Michael Loell ist seit November 2006 Mitglied in unserer Tischtennisabteilung. Seit 2009 übernahm er verschiedene Funktionen,

um dann seit 2012 die sportlichen Belange des Vereins zu verantworten

(Spielberechtigungen, Mannschaftsmeldungen, Turniere, Lehrgänge). Zusätzlich übernahm er später auch die Funktion des Festwartes. Tischtennis spielte Michael zuletzt in der Kreisliga und der 1.Kreisklasse.

AKTIV FÜR DEN SPORT IM BEZIRK



HAGEN KLIEM

stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

Ihr Ansprechpartner
in der CDU-Fraktion
Tempelhof Schöneberg

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054
10820 Berlin

Telefon: (030) - 90277 66 43

Telefax: (030) - 78 70 33 25

E-Mail: info@cdu-fraktion-ts.de

www.cdu-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de



CDU FRAKTION
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Drei Meistertitel – und der Spaß bleibt die Nummer eins

jl

Seit 2018 ist die Freizeit-Tischtennis-Mannschaft des OSC ein Teil des Vereinslebens. In den vergangenen drei Jahren konnte das Team jeweils die Meisterschaft gewinnen – ein klarer Beweis dafür, dass hier nicht nur mit Leidenschaft, sondern auch mit Können gespielt wird.

Die Mannschaft tritt in einer Freizeitliga mit etwa acht bis zehn Vereinen innerhalb Berlins an – und obwohl der sportliche Ehrgeiz bei den Punktspielen spürbar ist, geht es dabei nie verbissen zu. Fairness, Respekt und ein freundlicher Umgang mit den gegnerischen Teams stehen an erster Stelle. Ein Handschlag nach dem Spiel, ein netter Plausch am Rande der Platte – diese Atmosphäre macht die Liga besonders.

Auch innerhalb des Teams wird auf Gemeinschaft gesetzt. Organisiert wird sich komplett eigenständig: Es gibt keinen Trainer – dafür aber umso mehr Teamgeist. Tipps und Erfahrungen werden offen geteilt, sodass jeder von jedem lernen kann. Gerade auch Freizeitspieler ohne große Wettbewerbserfahrung finden in dieser Mannschaft einen guten Einstieg in den organisierten Spielbetrieb – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Unterstützung.

Das zeigt sich auch an persönlichen Erfahrungen: Bei meinen ersten Spielen war ich ziemlich nervös – alles war neu, der Wettkampfcharakter aufre-

gend. Doch diese Aufregung legte sich schnell. Durch die freundliche Atmosphäre innerhalb der Mannschaft und die Unterstützung der Mitspieler fühlte ich mich von Anfang an wohl und konnte mich ganz auf den Spaß am Spiel konzentrieren.

So entsteht eine starke, vertraute Dynamik, die sowohl im Training als auch im Wettkampf zu spüren ist. Mit einer guten Portion Ehrgeiz, gegenseitigem Respekt und einer ordentlichen Portion Spaß hat sich das Team nicht nur sportlich an die Spitze gespielt – sondern auch eine ganz besondere Gemeinschaft geformt. ■

OSC-Frühlingscup 26./27.04.2025

Bereits zum dritten Mal fand der OSC-Frühlingscup für die Freizeitgruppe und Spieler bis 1150 LPZ statt – und war erneut ein voller Erfolg.

Unter der Leitung von Jana Viehweger und Andreas Semczuk sowie mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Helfer wurden am letzten Aprilwochenende ein Mixed-Turnier und ein Einzeltournament ausgetragen.

Mixed-Turnier

Sechs Mixed-Paarungen traten im Modus „jeder gegen jeden“ in einer Gruppe gegeneinander an. Nach spannenden Begegnungen setzten sich Jana und Andreas S. mit einer Bilanz von 4:1 Spielen und einem Satzverhältnis von 14:8 an die Spitze. Auf den weiteren Plätzen folgten Andreas R./Clio, Rares/Gaby sowie Chandeva/Ravi – alle mit einer Bilanz von 3:2 Spielen, jedoch unterschiedlichen Satzverhältnissen. Den fünften und sechsten Platz belegten Alaa/Karla und Heike/Matthias, jeweils mit 1:4 Spielen. Erwähnenswert: Alaa und Karla bezwangen im Turnierverlauf sogar die späteren Sieger.

Platz	Name	Spiele	Bälle	Sätze
1.	Jana/Andresa S.	4:1	220:202	14:8
2.	Clio/Andreas R	3:2	173:136	11:6
3.	Gabi/Rares	3:2	185:185	11:8
4.	Chandeva/Ravi	3:2	159:167	10:9
5.	Karla/Alaa	1:4	172:202	7:14
6.	Heike/Matthias	1:4	145:182	5:13

Einzel-Turnier

Im Einzelwettbewerb traten 14 Spieler an, um in einem kombinierten Format aus Gruppenphase und anschließendem Doppel-K.-o.-System die Platzierungen auszuspielen. Der Vorteil dieses Systems: Wer in der Hauptrunde einmal verliert, hat über die Trostrunde noch die Chance, sich bis ins Finale vorzukämpfen. Zunächst spielte in der Gruppenphase jeder gegen jeden in seiner Gruppe, um sich eine möglichst gute Ausgangsposition für die Doppel-K.-o.-Phase zu sichern.

Am Ende sicherte sich Gert den Pokal. Er gewann alle seine Gruppenspiele und erreichte über den direkten Weg durch die Hauptrunde das Finale.

Sein Finalgegner Rares verlor zwar zuvor im Halbfinale der Hauptrunde gegen Ravi, kämpfte sich jedoch über die Trostrunde zurück, besiegte Ravi im Re-Match und zog so ins Endspiel ein.

Der zweite Platz ging an Rares und der dritte an Ravi. Andi S. belegte Platz 4.

Auf dem geteilten fünften Rang landeten Gaby und Jan, Platz 7 teilten sich Alaa und Heike.

Starke Spiele · starke Verpflegung

Neben spannenden Spielen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Alle Teilnehmenden trugen etwas zum Buffet bei und sorgten so für eine echte Top-Verpflegung.

Ob selbstgebackene Kuchen, leckerer Nudelsalat oder andere kulinarische Beiträge – für jeden Geschmack war etwas dabei. Dazu gab es eine Auswahl an freien Getränken, die das Angebot abrundeten.

In entspannter Atmosphäre wurde nicht nur ehrgeizig gespielt, sondern auch gemeinsam gegessen, gelacht und der Tag genossen – so wie man sich ein gelungenes Turnierwochenende wünscht. ■



HAUPTSTADT
SPORT TV
Bleibt sportlich!

Rückblick auf die Saison 2024/25

ml

Die Saison 2024/25 war eine in vielerlei Hinsicht spannende Saison. Mit der Berliner Meisterschaft der Freizeitliga, 5 Staffelsiegen inklusive Aufstieges und 4 Abstiegen gab es Spannung in den oberen und unteren Tabellenregionen. Man könnte meinen, dass die Bilanz ausgeglichen wäre. Ich aber bin der Meinung, dass es eine sportlich hervorragende Saison für den OSC war.

Die erste Mannschaft konnte die Landesliga halten und dabei kamen auch 5 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zum Einsatz. Am 01.04. konnte sogar eine Mannschaft aus 4 beim OSC ausgebildeten Spieler ein Spiel in der Landesliga gewinnen. Mittlerweile ist der OSC auch eine gute Adresse für Tischtennispieler mit gehobenem Niveau. So dürfen wir für die nächste Saison mit echten Verstärkungen unserer Landesligamannschaft hoffen. Die 2.Mannschaft musste zur Winterpause einem wichtigen Abgang in Kauf nehmen und auch ein weiterer Führungsspieler konnte leider in der Rückrunde nicht antreten. So war ein eventueller Abstieg absehbar, aber bis zum vorletzten Spieltag waren Chancen auf den Nichtabstieg vorhanden. Hervorzuheben ist hier der Einsatz vieler Spieler weiterer Mannschaften, um die Bezirksklasse zu halten.

Zur Winterpause standen die Mannschaft 3, 4,5 und 6 auf einem Aufstiegsplatz. Viele junge Spieler per-

formten derart stark, dass aufgrund der Aufstellungsregeln die Aufstellungen zur Rückrunde geändert werden mussten. Das minderte ein bisschen die Aufstiegschancen der 6.Mannschaft und beflügelte diese aber auch, alles für den Aufstieg zu geben.

Relativ schnell und souverän schaffte die 4.Mannschaft das Aufstiegsziel Bezirksklasse. Tobias Lange und Frederick Stein ließen mit weiteren Spielern keinen Zweifel aufkommen nach der starken Vorarbeit der in der Vorrunde aufgestellten Spieler. Auch in der 5.Mannschaft fehlten oft Stammspieler. So wurden auch manchmal Unentschieden wie Siege gefeiert, gerade wenn diese nach Führungen der Gegner zustande kamen. Am Ende bedeutete auch das den Aufstieg in die Bezirksklasse. Spannend machte es die 3. Mannschaft. Aufgrund des Abstiegs der 2.Mannschaft aus der Bezirksliga war ein "direkter" Aufstieg der 3. in die Bezirksliga schon wichtig für die Entwicklung unserer jungen Spieler. Mit Kampfgeist und Klasse wurde am vorletzten Spieltag ein wichtiger Sieg bei Blau-Gold errungen, der emotional in der Robbe gefeiert wurde. Durch eine weitere Niederlage von Blau-Gold stand der Aufstieg schon vor dem letzten Spiel fest.

Die 6.Mannschaft scheiterte denkbar knapp am Aufstieg. Gegen Steglitz konnte in 2 Spielen Matchbälle nicht genutzt werden - irgendwie fehlten nur 2 Punkte am Aufstieg. Mit nur 7 Minus-

punkten hat man sogar weniger als 2 Aufstiegsmannschaften von uns.

Die 7. und 8. Mannschaft träumten auch kurz vom Aufstieg. Diese Träume waren aber schon früh in der Rückrunde beendet. Die 9. Mannschaft konnte die Klasse leider nicht halten, aber in jedem Abstieg steckt auch eine Aufstiegschance. Nach Jahren in der 4. Kreisklasse verabschiedet sich unsere 10. Mannschaft aus der untersten Berliner Spielklasse durch einen wirklich souverän herausgespielten Aufstieg, an dem viele Spieler teilhaben durften.

Unsere 1. Damenmannschaft konnte im Jahr 1 ohne Isabel Ritz die Klasse nicht halten. Aber alle Damen versuchen sich mit Trainingsfleiß zu verbessern, um irgendwann wieder in höheren Klassen zu spielen.

Die Freizeitmannschaft gewann zum 5. Mal in Folge die Berliner Meisterschaft der Freizeitliga.

Auch die älteren Semester sollen noch Erwähnung finden. Die Ü60 ist Berliner Vizemeister. Die 1. Senioren 40 stieg fast problemlos in die erste Klasse auf und die Spieler der 2. Senioren 40 hatten die Möglichkeit, sich mit guten Spielern zu messen.

Arbeitsnachweis

Herren

- OSC 1 17:19 Platz 7
 - OSC 2 15:25 Platz 8 Abstieg
 - OSC 3 27:9 Platz 1 Aufstieg
 - OSC 4 35:5 Platz 1 Aufstieg
 - OSC 5 28:8 Platz 1 Aufstieg
 - OSC 6 29:7 Platz 3
 - OSC 7 25:11 Platz 3
 - OSC 8 17:19 Platz 5
 - OSC 9 13:23 Platz 8 Abstieg
 - OSC 10 33:3 Platz 1 Aufstieg
 - Freizeit 21:2 Berliner Freizeitmeister
-
- Damen 1 14:26 Platz 8 Abstieg
 - Damen 2 6:14 Platz 5
-
- Senioren 40 1 26:2 Platz 1 Aufstieg
 - Senioren 40 2 0:28 Platz 8 Abstieg
 - Senioren 60 11:5 Berliner Vizemeister

Neben all diesen Fakten aus den einzelnen Mannschaften muss natürlich auch die Entwicklung einzelner Spieler besonders hervorgehoben werden.

Marley Okoe begann die Saison in der 10. Mannschaft, sammelte fast 400 Leistungspunkte und hatte sogar Einsätze in der ersten Mannschaft. Gemeinsam mit Han-Jie Ting zählt er zu den Vielspielern der Saison mit der Teilnahme an über 40 Mannschaftsspielen.

Derman Özmen, Tobias Lange, Frederick Stein, Devran Özmen und Emil Engelbrecht sammelten auch alle weit über 100 LivePZ.

Von der 1. bis zur 7. Mannschaft beendeten nur 7 Spieler das Spieljahr 24/25 mit weniger Punkten am Ende als zu Beginn. 1 Spieler hat exakt die-

selbe LivePZ am Ende der Saison wie zu Beginn. Alle anderen Spieler haben sich also zumindest in der LivePZ verbessert.

Diese generelle Verbesserung wird vielleicht auch durch folgenden Fakt unterstrichen:

Als Frank Kasiske 2016 zu uns stieß, spielte die erste Mannschaft in der Bezirksklasse. 2025/26 sieht das ganz anders aus:

- 1.Mannschaft Landesliga
- 2.Mannschaft Bezirksliga
- 3./4./5.Mannschaft Bezirksklasse

Scherzhaft könnte man sagen, dass mittlerweile der halbe Verein Tischtennis spielt wie unsere 1.Mannschaft von 2016.

Ganz besonders möchte ich noch einmal unsere Jugend erwähnen. Derman, Han-Jie, Marley, Devran und Emil spielen in fast jeder freien Minute Tischtennis. Sie hatten Einsätze in vielen Mannschaften und zeigen, dass es uns in den letzten Jahren gut gelungen ist, Nachwuchs auszubilden und generell für den Tischtennissport zu begeistern.

Eine kleine Analyse der Einsätze bei den Herren 1. - 9. Mannschaft zeigt, dass in diesem Jahr kaum eine Mannschaft regelmäßig nur mit Stammspielern antreten konnte. Im Durchschnitt aller Spiele gab es eine Quote von 28% beim Einsatz von Ersatzspielern. Diese Quote schwankt in den Mannschaften von 4% (6.Mannschaft) bis 44%

(1.Mannschaft). Einzig die 6.Mannschaft schaffte es in der Vorrunde ohne Einsatz von Ersatzspielern durchzuspielen.

Dem gegenüber steht das Problem der 10. Mannschaft, dass dort nicht jeder so viel Einsätze bekommen kann, wie er möchte. Die Meldung neuer Mannschaften ist aber mit den Kapazitäten unserer Halle eigentlich nicht mehr möglich.

Nach einem derart interessanten Spieljahr 24/25 freuen wir uns auf die Geschichten der Saison 25/26. ■

**Marley Okoe**

Marley spielt seit einigen Jahren Tischtennis im Olympischen Sport-Club Berlin. Er begann die Saison 2024/25 in der 10. Herrenmannschaft und hat innerhalb einer Saison über 400 LivePZ dazugewonnen. Er wurde sogar mit einem Einsatz in der 1. Herrenmannschaft belohnt.



Wie bist du zum Tischtennis gekommen, wo hast du es spielen gelernt?

Ich habe schon sehr früh mit meinem Vater an der Steinplatte gespielt.

Seit wann spielst du im Verein?

Ich bin seit 2018 Vereinsmitglied.

Wie kamst du auf den OSC?

Ich habe nach einem Verein in der Nähe gesucht und bin so auf den OSC gekommen.

Wie oft kommst du zum Training?

Ich komme so oft, wie der Verein es anbietet, zum Training.

Was ist dein bester Schlag?

Mein bester Schlag ist Rückhand Topspin.

Was sind deine sportlichen Ziele?

Ich probiere, bei den nächsten Berliner Meisterschaften weit zu kommen.

Was war bisher dein größter sportlicher Erfolg?

Ich habe mit Frederick den Eberswalde Cup in der C Klasse gewonnen.

Was ist für dich die wichtigste Motivation ins Training zu gehen?

Mich zu verbessern und Freunde zu treffen.

Welche Sportart liegt dir gar nicht?

Ich kann nicht gut Schlittschuh laufen.

Das Interview führte Michael Loell am 17.04.2025 während des Trainings in der Sporthalle der Löcknitz-Grundschule.

Uwe Risse ist jetzt Ehrenmitglied des Olympischen Sport-Clubs ml



Am 1. April 2025 fand die Hauptversammlung des Olympischen Sport-Clubs statt. Auf Antrag der Tischtennisabteilung kam es zu einer Abstimmung, Uwe Risse die Ehrenmitgliedschaft des OSC zu verleihen. Als ehemaliger Präsident des Olympischen Sport-Clubs, langjähriger Vorsitzender der Abteilung, ehrenamtlicher Trainer, Pressewart und in weiteren Funktionen war er viele Jahre lang ehrenamtlich tätig und hat wesentlich zur Entwicklung der Abteilung und des Gesamtvereins beigetragen. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Die offizielle Verleihung soll im Rahmen der Vereinsmeisterschaft im Tischtennis am 13.07.2025 stattfinden.

Nach meinem Wissen ist er damit das 2. Ehrenmitglied des OSC aus unserer Abteilung. Zuvor wurde Gerhard Wernicke - Gründer der Tischtennisabteilung - 1980 zum Ehrenmitglied ernannt.

10.05.2025 Berlin Marienfelde – Minimeisterschaften

Nicole Hahn

Alizée für Oberbolihingen

Am Tirschenreuther Ring sind die Minis los und von 11 bis 18.30 bekommen alle ein wundervolles, unverfälschtes und junges Tischtennis höchster Qualität geboten. Der TSV Marienfelde stattet den Berlin-Entscheid der Mini-Meisterschaften des DTTB aus. Vielen Dank an dieser Stelle für viele Stunden Organisation, Catering und Schiedsrichtertätigkeit.

In der Altersklasse ab 2016 startet der OSC mit 4 Teilnehmern: Alizée, Leo, Jeremy und Jonathan. Alizée gewinnt alles, ohne Satzverlust! Die Jungs spielen in 4 Gruppen. Leo schafft es auf den unglaublichen 4. Platz in der KO-Runde.



Damit müssen Leo und Alizée sich in der AK II für die Qualifikation zum Bundesfinale behaupten, denn nur die Sieger dieser Altersgruppe dürfen im Juni nach Baden-Württemberg fahren. Genug der Regeln, um 13.00 Uhr geht es weiter mit der AK II (2015/2014). Alizée und Leo bekommen Verstärkung von William, Vincent, Tim und Etienne. In dieser Altersklasse spielen die Kinder in 5 Gruppen – und was da gespielt wird! Keines der Kinder hat bisher in einer Mannschaft gespielt, die meisten haben nach dem Sommer angefangen und wir Zuschauer bekommen wirklich meisterhafte, lange Ballwechsel zu sehen. Da wird um jeden Ball gekämpft und wenn es 9:10 steht, gibt es kein einziges Spiel mit einem Verlegenheits-Schupf. Da wird geschossen und gespint! Grandios! Die Jungs haben ein wirklich leistungsstarkes Gegnerfeld und spielen alle gut – platziert, schnell, schlagkräftig und mutig! Die meisten schaffen es in die KO-Runde!

Und bei den Mädchen: Sie starten in 2 Gruppen und Alizée gewinnt. Diesmal hat sie bis zum 1. Platz einen Satz abgegeben, aber der 2. Pokal an diesem Tag und das Ticket nach Oberboihingen gehören ihr. Großartig!

In der AK I wird es noch einmal richtig spannend. Der OSC startet in den Jahrgängen 2013/2012 mit zwei Jungs: Jano und Msoso. Beide schaffen es

mit unglaublich abwechslungsreichen und spannenden Ballwechseln aus der Gruppe heraus ins KO-Feld und Msoso sichert dem OSC den 2. Platz in seiner Altersklasse! Und zwar in einem 5-Satz-Match, in dem er sich erst im 5. Satz in der Verlängerung gegen einen Gegner mit echt guten Aufschlägen geschlagen geben muss.

Ein Fest für die Zuschauer dieses Finale der Berliner Mini-Meisterschaften. Kurz: Eine Siegerin, die wir zum Bundesentscheid schicken können, einen Vize-Meister und jede Menge hart umkämpfte Spiele.

Alizée, Jungs, ihr habt dem OSC einen wirklich guten Tag beschert. Dank an Euch!



EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG ZUR ZUR OFFENEN TISCHTENNIS-VEREINSMEISTERSCHAFT DES OSC 2025 VOM 08. – 13. JULI 2025

- Veranstalter:** Olympischer Sport-Club Berlin, Abteilung Tischtennis
- Spielort:** Lößnitz-Grundschule,
Sporthalle Eingang Münchener Str. 34-37, 10779 Berlin
- Startberechtigung:** Alle zahlenden aktiven Mitglieder des Olympischen Sport-Club Berlin (ALLE ABTEILUNGEN - auch außerhalb der Tischtennisabteilung) sowie geladene Gäste.
- Erwachsene:** die 2025 das 18. Jahr erreichen oder älter sind, Jugendspieler mit Erwachsenenspielberechtigung (ESB-Vermerk)
- Jugend** in den Altersklassen der ausgewiesenen Kategorien
- Klassen:** Jugend U13, Jugend U18, Damen, Herren, Doppel, Mixed, Senioren 50, Click-Ball
- Starrberechtigung:** Jugend U13 geb. ab dem 1.1.2012
Jugend U18 geb. ab dem 1.1.2007
Senioren 50 geb. vor dem 1.1.1976
- Modus:** Vorrunde in Gruppen, Endrunde und Doppel- / Mixed-Wettbewerbe im KO-System.
- Meldeschluss:** 30 min vor der jeweiligen Konkurrenz, Namentliche Meldung: in der Halle oder <https://osc-berlin.de/tischtennis/vereinsmeisterschaft.html> oder per Email an turnier@osc-tt.de (Anmeldung wird am 01.06.2025 freigeschaltet)
- Auslosung:** Unmittelbar vor Turnierbeginn in der Halle
- Preise:** 1. Plätze Pokal (Einzel) bzw. Wanderpokal (Herren), sowie 1.-3. Plätze Urkunden

Bemerkungen:

- Es gelten die Wettkampfbestimmungen, Regeln und Anweisungen des ITTF, DTTB und des BTTV
- die Halle darf nur in sauberen Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden
- die Konkurrenzen werden nur bei Beteiligung von mindestens vier Teilnehmern/-innen ausgespielt. Fällt die Damenkonkurrenz aus, können die Damen bei den Herren starten
- für abhanden gekommene Gegenstände wird keine Haftung übernommen
- der Mixed-Wettbewerb kann nur gespielt werden, wenn es der Zeitplan zur Durchführung der Einzel- und Doppelwettbewerbe zulässt
- Ein Imbiss wird wahrscheinlich in einer ungenutzten Umkleidekabine eingerichtet. Essen in der Halle ist untersagt
- Es werden 6 - 10 Helfer für Auf- und Abbau benötigt

Zeitplan:

Zeitplan Dienstag, 08. Juli 2025 Vorrunde Senioren 50:

Hallenöffnung	18:45 Uhr
Vorrunden Senioren, Endrunde bis Viertelfinale	19:00 – 21:30 Uhr

Zeitplan Freitag, 11. Juli 2025 Click-Ball:

Hallenöffnung	18:45 Uhr
Click-Ball Einzel, Doppel bei ausreichender Zeit	19:00 – 21:30 Uhr

Zeitplan Sonnabend, 12. Juli 2025:

Hallenöffnung, Aufbau, Einspielen	14:00 Uhr
Anmeldeschluss und Auslosung, Begrüßung	14:45 Uhr
Einzel	ab 15:00
Doppel	ab 16:00 Uhr
Ehrungen	im Anschluss
Spätestes Ende:	19:00 Uhr

Zeitplan Sonntag, 13. Juli 2025:

Hallenöffnung, Aufbau, Einspielen	09:00 Uhr
Anmeldeschluss und Auslosung, Begrüßung	09:45 Uhr
Vorrunden Damen / Herren	10:00 - 13:00 Uhr
Beginn Mixed	ab 12:00
Beginn Doppel:	ab 13:00
Endrunde Senioren 50 (Halbfinale, Finale)	ab 14:00
Ehrungen, Abbau	im Anschluss
Spätestes Ende:	19:00 Uhr



NEUE MITGLIEDER



Eishockey

Victor Sange, Fritz Alwin Rahn, Kaan Aydin, Ivar Lucas, Jakub Zero, Marla Raabe-Olsen, Daoud Oraby, Mila Gomez Wallner, Franz Schmidt



Fechten

Noah Kim, Ranjo Schult, Tasha Spohr, Can Akar, Wesley Mengel, Rowan Mengel, Wim Berg, Emma Marcon, Susanne Keuchel, Jakov Ahrens, Ophelia Jaworski, Benjamin Kühnlein, K. Julian Birdal, Joseph Mastjukov, Pauline Pape, Joseph Stock, Anna Dittrich, Erik Völk, Conrad Mathaj, Marijke Sofia Peter, Lior Krezo Radeta, Eliott Johanny Garrido, Jonas Raphael Wilczek, Olivia Czapiewski



Handball

Julia Rannetsberger, Lucijana Taleska



Leichtathletik

Arno Brendebach, Marko Jovasevic, Nora Mai, Thibault Hermann, Luis Mateo Oliva Petersen, Sofia Böttcher, Maryam Farooq, Paul Bertrand, Eva Sturm, Rebekka Kemmler-Müller, Dante Gilke, Henriette Enge, Hanna Kausch, Janina Schütz



Prellball und Gymnastik

Lina Daller, Urs Künnemann, Erika Lill



Rollhockey

Marie Zinkann, Joshua Grunwald



Schwimmen

Amalia Jonas, Jonathan Ehrhardt, Ilaria Grisoni, Hannah Henkel, Thea Kainmüller, Jasper Laurenz Zwick



Tischtennis

Clemens Schergaut, Thomas Trillen, Dorothee Geiger, Friedrich Barniske, Etienne Barenboim, Bente Bröcher, Andrii Shovkovych, Barbara Eilenberger, Günter Eilenberger, Charlotte Kronemann, Lina Kronemann, Julian Elias Grecki, Ilkay Yigit Aydin, Vincent Binder, Svea Jankov, Anna Meier, Frida Lotta Billing



Turnen

Matilda Rearte Guzman, Giulia Rossel, Jens Fremde, Kinan Fremde, Ida Pätzold, Johanna Storck, Jonna Unfug, Simon Precht, Elani Zamba, Torben Windirsch-Woiwode, Jonne Noah Woiwode, Alparslan Süzer, Neslihan Süzer, Aras Mikail Kaya, Nesrin Kaya, Jonas Bähr, Romy Galonska, Selma Trautmann, Gizem Bek, Rozelin Bek, Zarah Bek, Nurkon Rasulova Asik, Fehime Asik



FÜR ELTERN & KIDS

Bewegungsspaß mit Liedern

Kinder 2 – 4 Jahre mit Eltern

Samstag 9:30 – 10:30 Uhr

Samstag 12:30 – 13:30 Uhr

Löcknitz Grundschule

Münchener Straße 33, 10779 Berlin

Beitrag: 54 € im Quartal

Bewegungsspaß mit Liedern

Kinder 5 – 8 Jahre

Samstag 10:30 – 11:30 Uhr

Samstag 11:30 – 12:30 Uhr

Löcknitz Grundschule

Münchener Straße 33, 10779 Berlin

Beitrag: 54 € im Quartal

FITNESS

Aquatic Fitness

Flachwasser Wassergymnastik

Montag 16:00 – 16:45 Uhr

Sportschwimmhalle Schöneberg

Sachsendamm 11, 10829 Berlin

Beitrag: 51 € im Quartal

Aquatic Fitness

Flachwasser Wassergymnastik

Dienstag 16:00 – 16:45 Uhr

Sportschwimmhalle Schöneberg

Sachsendamm 11, 10829 Berlin

Beitrag: 51 € im Quartal

Bauch-Beine-Po

Montag 18:30 – 20:00 Uhr

Johannes Schule

Monumentenstraße 13 a, 10829 Berlin

Beitrag: 75 € im Quartal

Yoga-Kurs

Dienstag 17:15 – 18:15 Uhr

obere Halle der Georg von Giesche

Oberschule, Eingang Münchnerstr. 49

(auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock)

Beitrag: 25 € pro Monat

Anmeldung über: post@osc-berlin.de

Senioren-gymnastik

Montag und Donnerstag 10:00 – 11:00 Uhr

Schöneberger Sporthalle,

Eingang Priesterweg 2a, 10829 Berlin

Beitrag: 20 € pro Monat

Senioren-gymnastik

Freitag 10:00 – 11:00 Uhr

Schöneberger Sporthalle,

Eingang Priesterweg 2 a, 10829 Berlin

Beitrag: 18 € pro Monat

GESUNDHEITSSPORT

Bewegen statt schonen

Montag 10:00 – 11:30 Uhr

Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin

vor dem BFC Germania 1888-Gelände

Beitrag: 60 € im Quartal

Wirbelsäulengymnastik

Montag 11:30 – 12:30 Uhr

Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin

vor dem BFC Germania 1888-Gelände

Beitrag: 51 € im Quartal

Weitere Informationen erhalten Sie über die OSC-Geschäftsstelle (siehe Seite 3).



OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.



Telefon: 030 787022-35
Fax: 030 787022-38
E-Mail: post@osc-berlin.de

Geschäftsstelle
Mo., Di. und Do.: 15:30 - 19:00 Uhr
Fr.: nach Vereinbarung

Eishockey			<i>www.osc-berlin-eishockey.de</i>
Abteilungsleiter	Peter Hannemann	0179 3928228	p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwart	Andreas Crone		a-crone@t-online.de
Sportwartin	Nicole Böttcher		n.boettcher@osc-berlin-eishockey.de
2. Vorsitzender	Thomas Reinhardt	0172 3048238	t.reinhardt@osc-berlin-eishockey.de
Kasse	Frank Mohren	0151 73021550	f.mohren@osc-berlin-eishockey.de
Schritfführerin	Yvonne Fleck		
Beisitzer	Jürgen Salmon		

Eis- u. Rollkunstlauf			<i>www.osc-berlin.de</i>
Abteilungsleiter	Björn Olufsen	030 7123969	olufsen_berlin@t-online.de
Sportwartin	Claudia Olufsen	030 7123969	
Jugendwartin	Heike Ackermann	0176 84781451	
Kasse	Annelore Olufsen	030 7123969	

Fechten			<i>fechten.osc-berlin.de</i>
Abteilungsleiter	Dirk Stollhoff	0177 2051870	abteilungsleiter@fechten.osc-berlin.de
Stellvertreter	Hajo Hampel		vorstand@fechten.osc-berlin.de
Sportwart	Luca Valleriani	01522 8775208	sportwart@fechten.osc-berlin.de
Jugendwarte	Emilia Helmraht Julian Freund		jugendwart@fechten.osc-berlin.de
Pressewartin	Anne Rabe		presse@fechten.osc-berlin.de
Kasse	Marcel Gmerek	0170 5103676	kasenwart@fechten.osc-berlin.de

Prellball und Gymnastik			<i>www.osc-berlin.de</i>
Vorsitzender	Paul Gerard	0172 3014210 030 34356371	paulgerard.page@web.de
Stellvertreterin	Liane Ebel	0176 99756433	liane.ebel@osc-berlin.de
Kasse	Angela Burow		angela.burow@gmail.com
Sportwartin	Carena Teufelhart	030 21752946	teufelhartcarena@gmx.de
Veranstaltungswart	Jürgen Fiedler	030 8522532	j.fiedler@osc-berlin.de



KONTAKTE

Handball

www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin	Yvonne Driebe	030 4719624	y.driebe@web.de
Kasse	Folke Schilling		folke.schilling@gmail.com

Leichtathletik

www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter	Patrick Gentner	0151 29128003	p.gentner@osc-berlin-la.de
Stellvertreterin	Maren Akba	0176 81680227	m.akba@osc-berlin-la.de
Sportwart	Carsten Strauch	0179 3971933	s.hempel@osc-berlin-la.de
Jugendwartin	Maren Akba	0176 81680227	m.akba@osc-berlin-la.de
Sonderaufgaben	Peter Frackmann	0334 2347428	p.frackmann@osc-berlin-la.de
Kassenwart	Stephan Hempel	0157 78224334	s.hempel@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Do. 17-19 Uhr	030 32661859	mailbox@osc-berlin-la.de

Kendo

www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter	Savas Cihan	0151 11518239	savas@tekkeikan.de
Stellvertreter	Alexander Triebsees	01577 1754814	ali@tekkeikan.de
Kasse	Armin Töpfer		armin@tekkeikan.de

Rollhockey

rollhockey.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Michael Regelmann	0177 4105867	regelm1957@gmail.com
Sportwart	Stefan Rachner		stefan.rachner@web.de
Jugendwart	Matthias Rachner	0176 22215884	rachnerwerder@web.de
Kasse	Matthias Rachner	0176 22215884	rachnerwerder@web.de

Schwimmen

www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Reinhard Pauls	030 8592774	reinhard.pauls@gmx.de
Stellvertreter	Björn Kufahl	0177 2705930	bkufahl@web.de
Kassenwartin	Kerstin Räth	0178 4315299	mrs.sabs@gmx.de
Pressewartin	Barbara Lösche	0152 06456100	b-loesche@t-online.de
Sportwart	Constantin Deckwerth		deckwerth.osc@gmx.de
Kasse, Schriftwart	Reinhard Pauls	030 8592774	reinhard.pauls@gmx.de

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

www.blau-silber-berlin.de

Aula der Teske Schule	Ella Barowsky-Straße 62	10829 Berlin	blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende	Karin Pfaffenbach	030 31168415	vorsitzende@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vorsitzender	Wilhelm Sommerhäuser	030 7534531	stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Sportwart	Bernd Korn	030 7121182	sport@blau-silber-berlin.de



KONTAKTE

Kasse	Vera Krewerth	030 3348770	kasse.a@blau-silber-berlin.de
Pressewartin	Daniela Nguyen		presse@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin	Josefina Rückewoldt	0179 2736445	jugend@blau-silber-berlin.de

Tennis

www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter	Friedbert Schuckert	030 8311999	f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter	Jürgen Platena	0160 7866945	vorstand@tennis.osc-berlin.de
Verwaltung	Inge Lommatzsch	030 7929513	info@osc-tennis.de
Jugendwart	Milun Jovasevic	0160 1290367	jovasevic@icloud.com

Tischtennis

tischtennis.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Michael Loell		micheal.loell@osc-tt.de
Stellvertreterin	Jana Viehweger		jana.viehweger@osc-tt.de
Jugendwart	Oliver Bertram	0177 6249111	oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse	Jürgen Nullmeier		juergen.nullmeier@osc-tt.de

Turnen

www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin	Natlija Apt		turnen@osc-berlin.de
Stellvertreterin	Michaela Ferez	0177 9330813	m.ferez@osc-berlin.de
Kasse	Gisela Eckstein	030 2189106	sportwart@turnen.osc-berlin.de
Sportangebot: Mutter und Kind Familie		Geschäftsstelle	030 78702235
Sportangebot: Mädchen		Michaela Ferez	030 7824697
Sportangebot: Rhönrad		Marlies Scheffer	0177 5256947
Sportangebot: Frauengymnastik		Geschäftsstelle	030 78702235
		Frauke Watermann	030 8543424
		Monika Wolfgramm	030 8552929

Fit für Freizeit

www.osc-berlin.de/kursprogramm

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	030 78702235	post@osc-berlin.de
---------------------	-----------------	--------------	--------------------

Freizeitsportgruppen

Volleyball	Gabriela Weiß	030 8522127	gabriela-weiß@t-online.de
------------	---------------	-------------	---------------------------

„Wenn Atmung, Bewegung und Körperhaltung synchronisiert sind, fällt der Alltag leichter.

*Yoga bringt die Seele und den Körper ins Gleichgewicht,
Spannungen lösen sich und man fühlt sich glücklicher.*

Entdecken Sie sich!“



Unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Yogalehrerinnen kannst du dich beim Yoga fit halten und entspannen.

Termine: jeden Dienstag, 17:15 – 18:15 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Adresse: obere Halle der Georg von Giesche Oberschule, Eingang Münchnerstr. 49, auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock

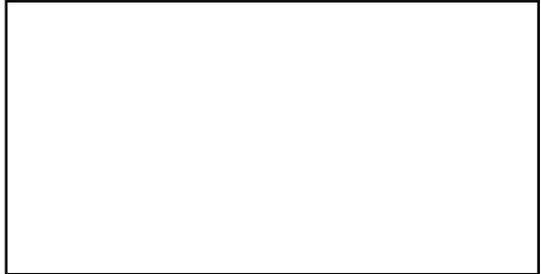
Mitgliedsbeitrag: 25,- € pro Monat

Kündigungsfrist: Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Deine Ansprechpartnerin beim OSC ist Frau Angela Gutzmann in der Geschäftsstelle.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Geschäftsstelle Priesterweg 8, 10829 Berlin • Telefon: (030) 78702235 • E-Mail: post@osc-berlin.de • www.osc-berlin.de



Neues engagiertes Team im OSC–Tennis Casino

Ismael Marquez, als Pächter, hat in verschiedenen Hotels/Bars/Restaurants in unterschiedlichen Ländern seine gastronomischen Fähigkeiten verfeinert. Derzeit arbeitet er in der Gastronomie und teilt seine kulinarische Leidenschaft mit den deutschen Gästen.

Sein Bruder Gabriel Marquez ist gelernter Koch und verbindet die Aromen der lateinamerikanischen Küche mit europäischen Einflüssen.

Andres Rojas, gelernter Koch aus Spanien, kombiniert, mit viel Erfahrung, klassische spanische Rezepte mit kreativen modernen Einflüssen.

Gerne richten sie Familienfeiern und Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Der Gastraum bietet Platz für 50 – 70 Personen. Auch Catering mit Lieferservice ist möglich.

Rufen Sie an, mailen Sie Ihre Wünsche oder schauen Sie einfach vorbei.



Das **OSC Tennis-Casino** befindet sich
direkt neben dem Turnerbund:
Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin

0155 63270858
E-Mail: onkelisi.4@gmail.com